

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	137 Kürzel	Nr. 1919144
Verf./Bearb./Hrsg.: Hach, Lena Zuname Vorname			ID: 1919144	
Schulz, Tine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ach, du nachtschwarze Zwölf! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Flo und Valentina Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81236-0 ISBN	135 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mitten in der Nacht schreckt Flo aus dem Schlaf hoch. Vor ihm steht ein Mädchen und fragt nach einem Zahn. Moment mal! Sie will einen Zahn von ihm? Ist das die Zahnfee? Aber die gibt es doch gar nicht, das weiß Flo sicher. Mit ihrem Umhang und der blassen Haut sieht sie auch eher aus wie ein ... Ach, du nachtschwarze Zwölf, ein Vampir

Beurteilungstext
 Lena Hach hat bereits einige Bücher geschrieben, die immer mit witzigen Einfällen daher kommen und tolle Charaktere beherbergen. Auch "Flo und Valentina" ist eine Geschichte, die vor allem für 6-9-Jährige, die richtige Wahl ist.

Erzählt wird aus der Ich-Perspektive von Flo, der ziemlich gut schlafen kann, bis plötzlich Valentina vor seinem Bett steht. Erschrocken ist er und weiß gar nicht, was er von dem Mädchen halten soll. In 38 kurzen und wundersamen Kapitel beginnen die beiden einander kennenzulernen, sich zu mögen und viel Spaß zu haben. Um die Geschichte noch interessante zu machen, gibt es Illustrationen von Tine Schulz. Der kleine Leser oder die kleine Leserin sieht Flo im Bett liegen und kann gut erkennen, dass er Angst hat. Aber schon im nächsten Bild setzt er sich zu wehr und wirft ein Kissen. Langweilig wird es mit den beiden Protagonisten nicht, denn Valentina hat allerlei Probleme von Zähnen, die nicht spitzt genug sind, bis zur Einsamkeit in der Nacht. Flo ist manchmal etwas schwer von Begriff, denn die Vampirwelt ist ihm völlig fremd. Klar, dass er dann lustige Fragen stellt, öfter mal nicht weiter weiß und trotzdem versucht zu helfen.

Lena Hach entwickelt die Geschichte sehr gut. Die Spannung bleibt immer erhalten, denn die beiden Freunde schlittern von einer Panne bzw. Abenteuer ins Nächste. Dabei kommt die Autorin schnell und präzise auf den Punkt, sodass der Leser gut folgen kann und alles versteht. Gerade Lesemuffel oder etwas ungelübte Leser können mit Geschichte Freude haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25193314
Verf./Bearb./Hrsg.: Hask-Lowy, Todd Zuname Vorname			ID: 1825193314	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Singelmann, Karsten Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dass ich ich bin, ist genauso verrückt wie die Tatsache, dass du Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-74863-8 ISBN	656 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter coming out / Adoleszenz /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In Darrens Leben hat in letzter Zeit einfach zu viele Änderungen gegeben. Erst ist sein bester Freund weggezogen, sein großer Bruder ist ausgezogen um zu studieren und schließlich haben sich seine ständig streitenden Eltern getrennt. Als ihm sein Vater aber auch noch offenbart, dass er schwul ist, flüchtet Darren völlig überstürzt zu seinem Bruder. Während des völlig chaotischen Wochenendes lernt er die seltsam faszinierende Zoe kennen.

Beurteilungstext

Das Leben des 15 jährigen Darren wurde wiederholt durch starke Veränderungen in seinem geregelten Alltag erschüttert. Es begann damit, dass sein bester Freund einfach weggezogen ist. Leider sieht sich Darren nicht dazu in der Lage den Verlust durch eine neue Bekanntschaft auszugleichen. Er zieht sich zurück und wird in der Schule zum Einzelgänger. Zu Hause macht er mit seinem großen Bruder Nate Garagenmusik. Dieses großartige Hobby muss er aufgeben, als Nate zum studieren wegzieht. Der Verlust ist noch nicht richtig verschmerzt, da geben seine ständig streitenden Eltern ihre Trennung bekannt. Nun muss er in zwei Wohnungen leben und seine Zeit zwischen den Eltern aufteilen. Natürlich reichen diese Veränderungen noch nicht aus. Gerade als Darren sich mit dem Geschehenen abgefunden hat und darüber nachdenkt endlich Zoe anzusprechen, outet sich sein Vater zum Frühstück als schwul. Völlig überfordert mit dieser Information, ohne die Möglichkeit eines intensiven Gesprächs, flüchtet Darren mit dem Bus zu seinem Bruder. Während des völlig verrückten Wochenendes kommt er endlich der seltsam faszinierende Zoe näher. Leider verschwindet diese plötzlich aus seinem Leben, noch bevor er sich seiner Gefühle für sie völlig sicher ist.

Darren ist sensibel, musikalisch begabt, intelligent, introvertiert und harmoniebedürftig. Als sein geregeltes Leben zerrissen wird, fühlt er sich haltlos und verwirrt. Jeder in seiner Familie hat mit eigenen Problemen zu kämpfen. Der Vater flüchtet sich in spirituelle Selbstreflexion, um innere Zufriedenheit zu finden. Die Mutter stürzt sich in Arbeit und Projekte für welche sie lange Geschäftsreisen unternehmen muss, um Anerkennung und Glück zu finden. Der Bruder kämpft mit dem Scheitern an der Universität und dem Finden eines richtigen Lebensziels. Zwischen den drei wichtigsten Menschen in seinem Leben mit ihren riesigen Problemen fühlt sich Darren unsichtbar, nicht gewollt und nicht gefragt. Zoe erscheint ihm wie ein heller Lichtstreif am Horizont, auch wenn sie ihre eigenen dunklen Dämonen mit sich herumträgt. Dieser Roman ist in Listenform geschrieben. Er liest sich etwas merkwürdig. Jeder Abschnitt bzw. Seitenanfang beginnt in etwa wie dieses Beispiel: „5 Vergleiche zwischen Kalifornien und Chicago, die seine Mom zu Beginn ihres Spaziergangs anstellt: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ...“. Trotz der sperrigen Listenform entsteht beim Lesen ein klares Bild von der Handlung. Diese ergibt sich zwar etwas umständlich aus den Listen, hat aber durchaus einen gewissen Reiz beim Lesen und weckt die Neugier. Das außergewöhnliche Werk spiegelt perfekt die Zerrissenheit eines Teenagers zwischen getrennten Eltern wieder, zeigt manchmal sehr direkt die Probleme während der sexuellen Selbstfindung und beschreibt aufschlussreich Fantasien sowie Tagträume eines kreativen, sensiblen Geistes.

Das Buch ist für Heranwachsende, für Eltern pubertierender Kinder und alle die gern neue Leseerfahrungen machen, sehr zu empfehlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bd Kürzel	Nr. 12192144
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz Zuname Vorname			ID: 1912192144	
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der magische Fuchs Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81219-3 ISBN		30 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Gefühle / _____ _____ _____	
Inhaltsangabe Streit in der Familie macht Angst. Wie gut, dass Mira den magischen Fuchs entdeckt.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext

Mira spielt in ihrem Kinderzimmer, da hört sie nebenan die lauten Stimmen ihrer Eltern. Sie streiten. Was ist los? Ist sie schuld, weil sie ihre Spielsachen nicht aufgeräumt hat? Mira erstarrt und bekommt Angst. Ihr eben noch vertrautes und heimeliges Zimmer verändert sich. Alles wird eckig und ungemütlich. Selbst die Bäume vor ihrem Fenster erscheinen wie unheimliche Schatten. Doch da taucht plötzlich ein weißer Fuchs auf, der sie freundlich anschaut. Mira ist sich sicher, dass es der magische Fuchs ist, von dem sie schon einmal geträumt hat. Er wird sie verstehen und ihr helfen. Und so kommt es auch.

Wenn Erwachsene streiten, macht das Kindern mitunter Angst, und sie fühlen sich hilflos und manchmal auch schuldig. Heinz Janisch, verantwortlich für den Text und Katja Gehrmann für die Illustrationen, haben mit dem Bilderbuch „Der magische Fuchs“ eine Geschichte für Kinder ab vier Jahren vorgelegt, die einlädt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nahezu jedes Kind kennt solch eine Situation aus der eigenen Familie und kann die Gefühle, die dabei ausgelöst werden, in der Geschichte und ihren Bildern wiederfinden. Die Illustratorin unterstreicht durch dunkle grüne, türkise Farbtöne und eckige Formen das Bedrohliche der Situation. Betrachter*innen können an der Mimik des Mädchens deutlich Angst und Sorge ablesen: Anfangs weit aufgerissene Augen und schließlich, als sich der Konflikt in Wohlgefallen aufgelöst hat, zeigt Mira ein strahlendes Lächeln der Erleichterung. Wodurch der Streit der Eltern entstand, bleibt offen, ebenso wie ihr etwas abruptes Einvernehmen. Die Leser*innen werden rätseln, was es mit dem weißen magischen Fuchs auf sich hat. Gibt es ihn wirklich? Was ist denn so magisch an ihm? Ist er eine Erfindung Miras? Sorgfältige Leser*innen des Bilderbuches werden ihn jedoch nicht erst mit Miras Blick aus dem Fenster, im Wald, wahrnehmen.

Nicht alles wird geklärt in diesem Buch, doch bietet es eine geeignete Möglichkeit, mit Kindern über ihre Ängste und Sorgen zu sprechen, die sie überfallen können, wenn Eltern miteinander streiten. Vielleicht auch für Erwachsene ein Anstoß, darüber nachzudenken, wie allein gelassen und ohnmächtig sich ihre Kinder dann erleben.

Babette Danckwerts

vorkommen und nicht gleich ein Ende der Familie bedeuten müssen. Sehr gut geeignet auch als Buch zur Themenreihe "Gefühle" im Kindergarten!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	nha Kürzel	Nr. 151921128	
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz Zuname Vorname		ID: 19151921128		
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der magische Fuchs Titel		Einsatz- möglich- keiten		
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-81219-3 ISBN		26 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst / Familie / fantastisch /		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei:		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Buch über Mira, deren Eltern sich streiten. Ein magischer Fuchs hilft ihr jedoch: ihre Eltern vertragen sich wieder. Die Bilder veranschaulichen Miras Gefühle eindrücklich, den Text an sich fand ich zwar durch kurze Abschnitte und Sätze kindgerecht angeboten, inhaltlich aber nicht überzeugend.

Beurteilungstext

Mira lebt mit ihren Eltern auf dem Land, direkt an einem Wald. Eines Morgens, Mira spielt gerade Kaffeekränzchen mit ihren Stofftieren, hört sie ihre Eltern streiten, was in letzter Zeit öfter vorkommt. Miras Gefühle von Angst und Verunsicherung, die Sorge, dass sie selbst durch herumliegen gelassenes Spielzeug Schuld am Streit der Eltern tragen könne, wird aufgegriffen durch die Beschreibung der Umgebung. Plötzlich hat alles Ecken und Kanten. Der Ball hat gefährlich Spitzen bekommen und der bislang freundliche Stoffelefant schaut grimmig. Sogar die Vorhänge haben Dornen! Mira selbst kann sich nicht mehr gut bewegen, fühlt sich traurig und irgendwie eckig. Aber da kommt aus dem Wald ein weißer Fuchs. Mira kennt ihn aus einem Traum und vertraut darauf, dass der Fuchs ihr helfen möchte. Sie spricht ihn an, er nickt zur Antwort und geht zurück in den Wald. Genau da hört Mira ein Kichern aus der Küche. In Miras Zimmer wird alles wieder rund. Der Vater hat die Mutter zum Lachen gebracht. Mira wird zu heißer Schokolade in die Küche gerufen und springt sofort auf den Schoß des Vaters. Ende.

Überzeugt haben mich an diesem Buch die Bilder. Das Spielen mit Stimmung ist Katja Gehrmann gut gelungen. Durch den gelben Ton erscheinen die ersten Bilder fröhlich und unbeschwert, die kräftigen Farben lassen die Bilder interessant erscheinen und es gibt viele Kleinigkeiten zu entdecken: Gleich auf dem ersten Bild findet sich ein weißer Fuchs als Stofftier, ein aufgeschlagenes Buch über Füchse und ein von Mira gemaltes Bild eines Fuchses an der Wand. Der Streit der Eltern wird nicht nur durch umgeworfenes Puppengeschirr und die Mimik und Gestik der Stofftiere dargestellt, sondern auch durch die dunklere, grünbläuliche Färbung des Bildes insgesamt. Danach wird allein durch das Spiel mit der Perspektive, von unten und im Vordergrund die spitzen, harten Stofftiere und Spielsachen, eine beängstigende Stimmung erreicht. Mira sieht sehr klein aus im Vergleich zur großen Tür hinter ihr. Das Grün des Waldes hingegen - besonders im Kontrast mit dem weißen Fuchs - wirkt einladend und warm. Am Ende des Buchs gehen die Farben der Bilder zurück zum freundlichen Gelb des Anfangs, besonders beeindruckend zu sehen am vorvorletzten Bild, auf dem sich das Grünblau schon an die Ränder des Bildes zurückgezogen hat.

Weniger gut gefallen hat mir die Geschichte an sich. Die Idee, dass ein magischer Fuchs alles rettet und die Eltern daraufhin nicht mehr streiten, krankt daran, dass es sicher wieder zu erneutem Streit kommen könnte. Auch finde ich, dass nicht genug betont wird, dass es nicht Miras Schuld ist, wenn ihre Eltern Streit miteinander haben. Und wieso steht der Satz „Papa hat es geschafft“? Wieso Papa? Endet ein Streit damit, dass der Vater die Mutter zum Lachen bringt? Warum nicht „Der Fuchs hat es geschafft“ oder „Die Eltern haben sich wieder vertragen“. Warum springt Mira auf Papas Schoß und wird nicht von Mama umarmt? Schade.

Würde ich dieses Buch in der Schule vorlesen, so wäre mir wichtig, zu besprechen, inwieweit es wirklich einen magischen Fuchs gegeben haben könnte. Die Bilder verraten, dass Mira vielleicht in der Zeit des Streitens nicht im Wald war, sondern einen Fuchs aus weißem Papier ausgeschnitten und aufgeklebt hat. Gut begleitet ließe sich das Buch also auch in der Schule/Vorschule/Kita einsetzen.

25 Thüringen Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt Kürzel	Nr. 25199911
Verf./Bearb./Hrsg.: Gehm, Franziska Zuname Vorname			ID: 1925199911		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Tote im Dorfteich- in einfacher Sprache Titel			Einsatz- möglich- keiten		
Reihe			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-74690-0 ISBN	103 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	Zielgruppe		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Als Jugendkrimi und als Lesestoff in einfacher Sprache erhältlich.			Schlagwörter Kriminalität / Jugend /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.03.2019		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe
 Janneks Ferienwoche im Dorf bei der Oma bringt viel Aufregung. Im Dorfteich entdecken die Jugendlichen einen Toten. Sie bringen die Dorfbewohner erst zum gemeinschaftlichen Schweigen und letztlich doch zum Reden.

Beurteilungstext
 Es ist Krimizeit. Seit Jahren boomt das Genre, weil es durch besondere Spannung zum Lesen motiviert. Deshalb bietet sich ein erfolgreicher Jugendkrimi auch an, durch vereinfachende Sprache weitere Leserkreise zu erschließen. Auch weniger geübte Leser sollen so Lesestoff finden. Das ist im Sinne der Leseförderung sehr zu begrüßen.
 Franziska Gehms Krimi baut auf einer öfter genutzte Struktur auf: Ein Außenstehender kommt in eine stark verwobene Gemeinschaft. Durch sein Auftreten aktiviert dieser vor allem die Außenseiter, denen es dann gelingt, Verkrustetes aufzubrechen. Zum Wohle aller. Dass man auf diese Weise hinter die Kulissen sehen kann, ist für das Lesen ein großer Reiz.
 Im Ursprungswerk von 2008 lässt die Autorin sich die Beziehungen im Dorf in recht differenzierter Weise entwickeln. Es gibt ein weitverzweigtes Figurenensemble. Nachvollziehbar wird der Alltag des Miteinander- Lebens heute und in der Zeit der Tat dargestellt. Dabei geht sie nicht in historische Vergangenheit zurück. Als die Tat geschah, waren die handelnden Jugendlichen aber noch Kinder und bleiben damit Außenstehende. Franziska Gehm verwebt in die Handlung Anmerkungen, die ein Mitdenken der Leser bei der Lösung des Falles ermöglichen und aktiviert somit ihre Leser.
 Yvette Wagner kürzt und vereinfacht deutlich. Sie konzentriert sich stark auf die äußere Handlung. Gedanken der Figuren, die Hintergründe erfassen, kürzt sie stark. Aber es gelingt ihr mit einzelnen Sätzen, Wesentliches für die Handlung und Entwicklung der Lösung beizubehalten. In Dialogen werden witzige und deutlich charakterisierende Pointen belassen. Und so bleibt das Bild der beiden jugendlichen Männer bestehen: einander zugewandt, sich ohne große Worte verstehend, in Liebesdingen fachsimpelnd.
 Auch äußerlich fällt die Vereinfachung auf. Dieses bearbeitete Gulliver- Büchlein hat einen geringeren Umfang, die Schrift ist deutlich größer und wegen der einfacheren Lesbarkeit im Flattersatz gesetzt. So sind die Seiten übersichtlicher. Wie ich finde, ein durchdachter Ansatz im Sinne der „Einfachen Sprache“.
 Bärbel Jähnert

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	Nr. 1819050	rome Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mai, Manfred Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Jusim, Julian Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Deutsche Geschichte Titel		ID: 191819050	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-407-75782-1 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
224 Seitenzahl		Zielgruppe	
12,00 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	
2019 Jahr		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Eine Ikone der Jugendliteratur in aktualisierter Neuausgabe		Zentraldatei: 09.04.2019	
Verlagsdatum: _____		Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Ein Muss! Nicht nur für Schüler. Selbst Erwachsene profitieren von der klaren, sachlichen Darstellung der Deutschen Geschichte. Erstaunlich, was alles an deutscher Geschichte passiert ist, nach dem, wo andere Deutsche Geschichten enden.

Beurteilungstext

Schon die Erstausgabe vor 20 Jahren glänzte durch einen besonders klaren, deutlichen Überblick über die deutsche Geschichte. Im Sinne von "wiederholen und festigen" ist es sehr aufschlussreich, das Buch noch einmal insgesamt zu lesen. Die nicht ganz unkomplizierte deutsche Geschichte wird für Jugendliche nachvollziehbar dargestellt und ist auch für Erwachsene ein Gewinn.

Die Neuausgabe macht frappierend deutlich, was in den letzten 20/30 Jahren an Geschichte geschehen ist: Gorbatschow, schwierige Entwicklung der EU, 9/11, Irakkrieg, Agenda 2010, Bundeskanzlerin Merkel, Groko, Bankenkrise, Deutschland als Gewinner der jüngsten Entwicklung, Klimawandel, Fukushima, Flüchtlingskrise, AFD/Pegida.

Sehr empfehlenswert!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819050 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mai, Manfred Zuname Vorname		ID: 191819050	
Jusim, Julian Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Deutsche Geschichte Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-75782-1 ISBN	224 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Arbeitswelt / Beruf /	
Eine Ikone der Jugendliteratur in aktualisierter Neuausgabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 09.04.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Muss! Nicht nur für Schüler. Selbst Erwachsene profitieren von der klaren, sachlichen Darstellung der Deutschen Geschichte. Erstaunlich, was alles an deutscher Geschichte passiert ist, nach dem, wo andere Deutsche Geschichten enden.

Beurteilungstext

Schon die Erstausgabe vor 20 Jahren glänzte durch einen besonders klaren, deutlichen Überblick über die deutsche Geschichte. Im Sinne von "wiederholen und festigen" ist es sehr aufschlussreich, das Buch noch einmal insgesamt zu lesen. Die nicht ganz unkomplizierte deutsche Geschichte wird für Jugendliche nachvollziehbar dargestellt und ist auch für Erwachsene ein Gewinn.

Die Neuausgabe macht frappierend deutlich, was in den letzten 20/30 Jahren an Geschichte geschehen ist: Gorbatschow, schwierige Entwicklung der EU, 9/11, Irakkrieg, Agenda 2010, Bundeskanzlerin Merkel, Groko, Bankenkrise, Deutschland als Gewinner der jüngsten Entwicklung, Klimawandel, Fukushima, Flüchtlingskrise, AFD/Pegida.

Sehr empfehlenswert!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	neue Nr. 1919331 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mai, Manfred Zuname Vorname			ID: 191919331	
Jusim, Julian Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Deutsche Geschichte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75782-1 ISBN	223 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur/Sachbilderbu. Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Geschichte _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die Deutsche Geschichte - erzählt in äußerst versierter Form durch Manfred Mai! Ein echter Gewinn!

Beurteilungstext

Zur Deutschen Geschichte gibt es zahllose Veröffentlichungen auf dem Büchermarkt. Sie alle bestechen durch inhaltliche Aspekte oder durch ihre graphische Aufmachung. Das an dieser Stelle zu beurteilende Buch fällt jedoch aus diesem Rahmen heraus. Zum einen deshalb, weil es die komplexen Inhalte und Prozesse im Verlauf der deutschen Geschichte in sehr komprimierter und zugleich doch auch unterhaltsamer Art und Weise darstellt. Zum anderen besticht das Buch dadurch, dass es sich nicht nur an Kinder oder Jugendliche wendet, sondern auch Erwachsene mit als Zielgruppe einbezieht. Der Grund hierfür: Die jeweiligen Epochen und Geschehnisse werden in einer Sprache dargestellt, die als sachlich, aber zugleich auch als unterhaltend bzw. mitreißend charakterisiert werden kann. Hier im Buch "Deutsche Geschichte" wird Geschichte lebendig und plastisch nachvollziehbar! Und so kommt es, dass Leserin oder Leser vom Buchinhalt gefesselt werden und das Buch nicht mehr aus der Hand legen wollen! Da soll noch jemand behaupten, Geschichte sei langweilig! Nein, im vorliegenden Buch lebt Geschichte! Dies ist vor allem dem Autor Manfred Mai zu verdanken, der sich als erstklassiger populärwissenschaftlicher Erzähler bezüglich historischer Vorgänge hier im Buch zeigt. Hervorragend ergänzt wird der Buchtext durch die Bilder von Julian Jusim. Interessantes bzw. Herausragendes und Bedeutsames aus der deutschen Geschichte wird äußerst aussagekräftig dargestellt. Text und Bilder bilden eine Einheit, die zu Gespräch und Gedankenaustausch einlädt. Der überaus positive Eindruck des Buches wird durch ein umfangreiches Personenregister sowie durch Kartenskizzen (von Germanien im 1. Jahrhundert n. Chr. bis in die heutige Zeit) abgerundet. Fazit: Ein wahrhaft informationsträchtiges Buch, welches die Lust an "Geschichte" zu erwecken vermag!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919442 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Becker, Anne Zuname Vorname		ID: 191919442	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die beste Bahn meines Lebens Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75457-8 ISBN	175 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Gefühle /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 28.06.2019	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe

Nach den Sommerferien muss Jan in eine neue Schule gehen und sich dort beweisen. Im Sport ist das kein Problem, sein früherer Trainer hat ihn sogar schon bei seinem neuen Sportlehrer angekündigt, denn Jan ist ein echtes Schwimmtalent, das zu großen Hoffnungen berechtigt. Aber obwohl er schon 13 Jahre alt ist, hat er immer noch Schwierigkeiten beim Lesen fremder Texte. Jan ist Legastheniker, und da können ihm auch die Therapeuten nicht wirklich helfen, zu denen ihn seine Mutter schickt. Allerdings hat Jan einen sehr guten Grund sich neu anzustrengen, denn die rothaarige Flo, das Mädchen aus dem Nachbarhaus, geht in seine Klasse und sie weckt völlig unbekannte Gefühle in ihm.

Beurteilungstext

Es ist zwar nur ein Umzug, aber Jan gefällt das überhaupt nicht, denn er muss die Schule wechseln und wird seine alten Freunde kaum mehr sehen. Zu den üblichen Schwierigkeiten sich in einer neuen Umgebung einzuleben, kommt die Tatsache, dass er LRS hat, was er gern verstecken möchte. Besonders vor Florentine, genannt Flo, dem aufregend hübschen Mädchen aus dem Nachbarhaus, einem Mathegenie. Und so verfolgt man als Leser/in amüsiert, wie es im Verlauf der kommenden Tage zu lauter munteren Missverständnissen kommt. Flo hat die Angewohnheit, ihre Erlebnisse, Gedanken, Gefühle positiv bzw. negativ zu bewerten und in Diagrammform in ihr Tagebuch einzutragen, in das nun der Leser/die Leserin ebenfalls Einblick nehmen darf. Man lernt die Familien besser kennen: Jan hat einen kleinen Bruder und eine ältere Schwester Nele, die sich gern mit guten Ratschlägen in sein Leben einmischt; Flo die ähnlich wohlmeinende Cousine Patti, wobei Flo derzeit sehr unglücklich ist, denn ihre Mutter ist beruflich im Ausland. In der Klasse rivalisieren Fabian und Linus miteinander, Linus ist egoistisch und eifersüchtig, Fabian erweist sich als guter Freund. Im Verlauf der Erzählung ergeben sich viele lustige Alltagssituationen, die gleichaltrige Leser sicherlich gut nachempfinden können. Jan lernt sich selbst immer besser einzuschätzen und ist gerade auch für Jungen eine gute Identifikationsfigur.

19 Nordrhein-Westfalen	34	Nr. 1919235
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Ebertz, Christina Zuname Vorname		ID: 191919235
Weikert, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Helikopterbande und das Raubtier aus China Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13
978-3-407-81235-3	160	12,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Beltz	Weinheim	2019
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Abenteuer / Freundschaft / _____ _____ _____
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Fenja und ihre Freunde entlarven ihren Chinesischlehrer als Halter eines von der Polizei gesuchten Pandabären. Sie finden sein Haus, entdecken das Tier und setzen es unglücklicherweise frei. Von dem Lehrer, der gerade kommt, hören, wie er seinerzeit einen geschmuggelten jungen Panda per Hand aufzog und im Haus versteckt hielt. Nun ist ihm das gefährliche Raubtier über den Kopf gewachsen. Rettung kommt durch Fenjas Vater, dem Helikopterpiloten, der den betäubten Panda der Polizei übergibt.

Beurteilungstext

Fenjas Vater bietet Helikopter-Rundflüge an. Fenjas bester Freund, wegen seines Asperger-Syndroms Aspi genannt, besitzt einen klaren Verstand, benötigt aber eindeutige Mitteilungen, keine Ironie, keine Metaphern, um das Gemeinte zu verstehen. Gemeinsam mit Zoe und später auch dem kleinen Noah sollen Aspi und Fenja bei Mirko Mutert Chinesisch lernen. Mirko Mutert kommt den Kindern bald verdächtig vor. Sie finden heraus, dass er kaum Chinesisch spricht und dass das in der Sprachschule ausgehängte chinesische Zertifikat lediglich eine Teilnahmebescheinigung an einem Intensivsprachkurs für Anfänger darstellt. In der Zeitung findet sich eine Notiz zu einem in Brandenburg gesichteten, offenbar entflohenen Pandabären. Das Auffinden des Pandas soll belohnt werden. Nun fallen den Kindern Kratzer und Tierhaare an Herrn Mutert auf. Der kleine Noah entdeckt große Pfotenabdrücke auf dem betrügerischen Teilnahme-Zertifikat. Sofort denken die Vier an den Panda und suchen Beweise. Sie ermitteln die Wohnadresse ihres Chinesischlehrers und gelangen zu einem sehr abgelegenen Holzhaus. Dort finden sie den Panda. Überraschend taucht Herr Mutert auf und offenbart den Kindern seine Geschichte: Vor längerer Zeit habe er schnelles Geld mit dem Schmuggel eines kleinen Pandabären verdienen wollen. Das Geschäft kam nicht zustande und Mirko Mutert zog das Bärenjunge mit der Flasche allein auf. Heute wächst der Panda seinem Ziehvater über den Kopf, wird immer größer, immer wilder. Während Herr Mutert seine Geschichte erzählt, hat der kleine Noah sich ins Zimmer des Panda geschlichen und wird umgehend von dem tobenden Tier verletzt. Der Panda bricht aus und bedroht die Gruppe. In ihrer Not beschwört Fenja per Handy ihren Vater sofort mit dem Helikopter zu kommen. Fenjas Vater ist rechtzeitig zur Stelle, hängt den durch ein Beruhigungsmittel schläfrig gewordenen Panda unterhalb des Helikopters an und übergibt ihn auf einem geeigneten Landeplatz der Polizei. Fenja, Aspi, Zoe und Noah verstehen sich von nun als an Helikopterbande. Eine spannende Kriminalgeschichte ungewöhnlichen Inhalts für Kinder ab 9 Jahren, die sich gut lesen lässt und reichhaltiges Wortmaterial bietet. Interessant sind die kindgerechten Hinweise zur Aspergerproblematik und einem Integrationskind mit Aspergersyndrom als eine wichtiger Hauptfigur. Weitere Sachthemen, die zwar nur kurz aber gut verständlich vorkommen, sind die Lebensweise eines Pandabären, den man nicht mit einem Kuscheltier verwechseln darf und der fahrlässige Schmuggel mit Wildtieren. Die jeweils erste Seite der 13 Kapitel ist durch eine ganzseitige und ansprechende Schwarz-weiß Illustration eingeleitet. Die Umschlaggestaltung wirkt sehr dynamisch und macht Lust, das Buch in die Hand zu nehmen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	137 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919148 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peixe Dias, Maria Ana Zuname Vorname		ID: 1919148	
Carvalho, Bernardo P. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stein, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Portugiesisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Natur - Entdecke die Wildnis vor deiner Tür Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13
978-3-407-81214-8 ISBN	365 Seitenzahl	22,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Oft sind wir im Alltag so abgelenkt, dass wir sie gar nicht bemerken: die Natur. Dabei ist sie so erstaunlich, wenn man mehr über sie weiß. Zum Beispiel, wie Ameisen sich mit ihren Antennen verständigen und warum wir die Sterne tagsüber nicht sehen können. Ein Buch für die ganze Familie, randvoll mit Wissen zu Bäumen und Blumen, Insekten, Amphibien, Vögeln, Reptilien und Säugetieren, Gesteinen, Gewässern, Wolken und Sternen.

Beurteilungstext

Die Natur: immer um uns herum, nie wirklich wahrgenommen und nur Kinder erkennen noch die Wunder, die es in der Natur zu entdecken gibt. Das Buch von Maria Ana Peixe Dias kann dazu beitragen, dass auch Erwachsenen, größeren Kindern und dazu den kleineren, die Augen geöffnet werden.

Bevor man überhaupt etwas entdecken kann, muss man rausgehen. Raus aus dem Wohnzimmer hinein in den Garten, auf die Wiese oder gleich in den Wald. Genau diesen Gedanken zeigt das erste Bild des Buches: einen Jungen und ein Mädchen, die über einen Weidezaun klettern. Dies ist ein wunderbarer Einstieg und beschwört die richtige Lesestimmung herauf. Dieses Bild zeigt auch, wie die Illustrationen geschaffen sind: klar, zweifarbig, allerhöchstens bunt, wenn es um Blumen geht. Das Wesentliche ist wichtig - dafür steht dieses Buch - und das Wesentliche ist die Natur.

Der Anfang birgt die Erkenntnis, dass es die Natur schon ewig gibt und der Mensch, der Eindringling ist. Zudem plädieren die Autoren dazu raus zu gehen und Abenteuer zu erleben! Der Leser wird durch direkte Ansprache eingebunden: "Hab Geduld! Hier kannst du was erfahren! Sieh die Welt mit deinen Augen!" Durch die Ansprache bekommen die kleine und großen Entdecker Lust sich selbst auf die Socken zu machen. Zudem gibt es immer ein "wir", dass alle mit einbindet.

Es folgen Tipps, was man einpacken muss, um eine Entdeckungstour zu machen, aber auch was man wo finden kann. Es werden sicherlich nicht alle Fragen beantwortet, aber das möchte das Buch auch gar nicht. Es will eine erste Anleitung sein, Lust auf mehr machen und einfach ein Gefühl der Selbstständigkeit vermittelt.

Kuriose Themen, wie die Schnabelform von Tieren oder wer frisst wen, wechseln sich ab mit einer Art von Baum-, Tier- und Blätterkunde.

Ein gelungenes Naturkundebuch, das zum Standardwerk avancieren könnte, da die Schlichtheit kaum zu übertreffen ist. Jeder in einer Familie findet etwas, dass er Lesen kann und lesen möchte Vieles gibt es gemeinsam zu entdecken und als Einstieg ist es wirklich perfekt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss		Bearbeitung (Name, Vorname)		ar Kürzel	Nr. 23190620203
Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon, Klaus Zuname Vorname						ID: 1923190620203	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Zeit ist kaputt. Die Lebensgeschichte des Erich Kästner Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75796-8 ISBN		315 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr			
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Biografie Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Geschichte /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 12. Auflage, mit Zeittafel, Quellennachweisen und Bibliografie Kästners						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Erich Kästner lebt in einer bewegten Zeit, erlebt zwei Weltkriege mit und gehört den bekanntesten Autor*innen Deutschlands. Die Biografie widmet sich kurzweilig und authentisch seinem Leben.

Beurteilungstext
 Bereits 1994 ist erstmalig Kordons Biografie zu Erich Kästner erschienen und nun ist sie bereits in der 12. Auflage als Taschenbuch bei Gulliver erhältlich. Doch ist das Buch immer noch aktuell? Was erfahren wir über diesen Autor und seine Zeit?
 Kordon arbeitet sich in dieser Biografie chronologisch vor und beleuchtet Kästners Kindheit, die Suche nach dem richtigen Beruf, Privates und Berufliches und natürlich auch sein Werk. Auch bestimmte Gepflogenheiten, wie z.B., dass Kästner immer adrett gekleidet im Anzug und mit eingerolltem Regenschirm erscheint, bleiben nicht unerwähnt. Die Stationen in Kästners Leben werden gekonnt mit Quellen unterlegt und immer wieder mit Kästners Gedichten oder Auszügen aus Briefen oder anderen Dokumenten unterlegt. So wirkt das Buch insgesamt sehr authentisch, wobei der Lesefluss durch die Einschübe nicht gestört wird, vielmehr hat Kordon diese gekonnt in den Text verwoben. Das Buch zeigt auch Motive für Kästners Handeln auf, z.B. warum er während des zweiten Weltkriegs nicht emigriert ist. Beziehungen, die manchmal innig und langwährend, wie die zu seiner Mutter oder zu Walter Trier waren, aber auch wechselhafte und verworrene, wie seine Beziehungen zu anderen Frauen, werden beschrieben. Dabei ist Kordon nicht unkritisch mit dem Autor. Dennoch gelingt es ihm, im Buch immer wieder auch Partei zu ergreifen, seine teils prophetisch scheinenden, politischen Vorhersagen und sein Engagement zu würdigen. Dies tut er in fast ehrerbietiger Manier. Gerade die Jahre in der Weimarer Republik und während des Nationalsozialismus werden zu umfassend, fast filmisch erzählt, dass sie zum Teil direkt an den „Kästner-Ton“ erinnern. Sie sind direkt und verschweigen nichts, auch nicht das Grauen des Weltkrieges. Allerdings gehört zur Biografie schon einiges an Geschichtswissen, das die Bezüge und Anspielungen auf die geschichtlichen Entwicklungen in Deutschland einordnen lässt, das Buch ist demnach besonders für Jugendliche geeignet.
 So hat Klaus Kordon ein umfassendes Kästnerbild gezeichnet, das ihn nicht allein als Kinderbuchautor, sondern als Moralist und Aufklärer seiner Zeit zeigt, die er hofft durch seine Appelle an die Jugend zu verändern. Das Buch wurde 1995 in der Kategorie Sachbuch mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und ist auch heute noch Zeitgeschichte, Autorenporträt und Würdigung dieses besonderen Autors.
 [Alexandra Ritter]

19 Nordrhein-Westfalen		133	Nr. 1919146
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wildner, Martina			
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Dieser verfluchte Baum			
Titel			
Reihe			
978-3-407-81237-7	203	13,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191919146			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13			
Schlagwörter			
Natur / Umweltschutz /			
Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Hendrik liebt es in den Allgäu zu fahren, denn dort lebt seine große Liebe Ida. Schon als er beim letzten Mal dort war, hatte er sich an einem Baum verletzt und fühlte sich seitdem etwas seltsam. Nun wurde das Gefühl immer schlimmer und während seines Aufenthaltes dort begannen seltsame Dinge rund um einen ‚Todesbaum‘ zu geschehen. Schon bald sieht sich Hendrik in großer Gefahr.

Beurteilungstext

Die Geschichte um Hendrik beginnt zunächst wie eine normale Teenager-Geschichte, denn Hendrik kann nur an seine Freundin Ida denken. Schnell wird jedoch im Laufe des Romans klar, dass Hendriks Geschichte sich nicht um die große Liebe drehen wird, sondern dass in dem kleinen Dorf im Allgäu unheimliche Dinge geschehen. Diese unheimlichen Episoden, in denen sich Hendrik zum Beispiel ohne Grund verläuft und nicht nach Hause findet oder in denen er Bäume sprechen hört, wechseln sich immer wieder mit der Idylle im Dorf ab. Die Menschen um Hendrik scheinen auch zunächst keine Veränderung zu bemerken, obwohl Hendrik sich immer seltsamer verhält. So fragt sich auch der Leser immer mehr, was mit Hendrik los sein könnte. Die gruseligen Teile des Romans sind dabei jedoch niemals zu gruselig, sondern im wahrsten Sinne des Wortes einfach nur unheimlich, sodass sich niemand wirklich fürchten muss. Vielmehr sind diese Stellen besonders spannend und für Kinder sicherlich noch mehr.

Liebevoll sind neben der Hauptfigur Hendrik auch die anderen Charaktere gestaltet. Besonders auffällig sind dabei der Fiesling Chris oder Hendriks Freundin Ida. Durch die sehr unterschiedlichen Charaktere entsteht zusätzlich Spannung.

Nicht ganz gelungen ist leider das Ende des Romans, da es etwas abrupt kommt und sich das eigentliche ‚Problem‘ schnell gelöst hat. Hier hätte man vor allem zum Ende sicherlich noch etwas mehr Spannung aufbauen können.

Insgesamt aber eine unheimliche Geschichte, die sicherlich alle Kinder, die es gerne etwas gruselig mögen, begeistern wird.

20 Rheinland-Pfalz	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK	Kürzel	Nr. 201949
Verf./Bearb./Hrsg.: Pressler, Mirjam Zuname Vorname				ID: 19201949		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Dunkles Gold Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13		
978-3-407-81238-4 ISBN		336 Seitenzahl		17,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter: Familie / Flucht / Geschichte		
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
				Zentraldatei: 07.04.2019		
				Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Der letzte Roman von Mirjam Pressler greift ihr großes Lebensthema auf und führt es einfühlsam fort: Das Zusammenleben von jüdischen und nicht-jüdischen Menschen in Deutschland. Pressler verknüpft dabei das Leben zweier junger Mädchen – das von Laura aus dem heutigen Erfurt und das von Rachel, die im 14. Jahrhundert in dieser Stadt lebte. Pressler gelingt es damit, die Gründe für die vielen "Fettnäppchen" aufzuzeigen, die das Zusammenleben heute immer noch so schwer machen.

Beurteilungstext

Die im Januar 2019 verstorbene Mirjam Pressler war eine der wichtigsten Schriftstellerinnen für deutsche Kinder- und Jugendliteratur in den letzten Jahrzehnten und sie war immer jemand, der sich für den Austausch zwischen Kulturen eingesetzt hat – nicht zuletzt durch ihre intensive Übersetzungstätigkeit. Auch dieses Buch handelt vom Austausch zwischen Kulturen: Da geht es um das Gespräch zwischen verschiedenen Generationen, zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen, zwischen Menschen des Mittelalters und der Neuzeit, zwischen Jungen und Mädchen. Ausgangspunkt für den Roman ist der "Erfurter Schatz", der 1998 in einem mittelalterlichen Kellergewölbe gefunden wurde: Es handelt sich wohl um einen Schatz, den der jüdische Geldverleiher Kalman von Wiehe im Zuge der Pestpogrome 1349 versteckt hatte. Lauras Mutter arbeitet als Kunsthistorikerin zu diesem Schatz und Laura beginnt, eine Graphic Novel zu zeichnen, für die sie sich vorstellt, wie das Leben eines gleichaltrigen Mädchens, Rachel und ihres Bruders Joshua verlaufen sein könnte. In diesem Zusammenhang nähert sie sich Alexej, dessen Eltern im Zuge der Kontingent-Juden aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland gekommen waren. Sie entdeckt, wie schwierig es ist, dass ihr nicht ständig unbedacht verletzend Äußerungen seiner Familie gegenüber unterlaufen und erkennt, welche Auswirkungen die Geschichte des Judentums für heute in Deutschland lebende Juden immer noch hat. Presslers Jugendroman kann man aus mehreren Gründen als Vermächtnis lesen:

- Sie widmet sich hier (ähnlich wie in "Nathan und seine Kinder" oder "Shylocks Tochter") einer Phase der Judenverfolgung vor der Shoa und macht damit deutlich, dass Antisemitismus eine lange Tradition hat und nicht nur ein Unfall in der Geschichte war. Es wird aber auch deutlich, dass es ganz verschiedene Möglichkeiten gibt, sein Judentum auszuleben, vom tiefgläubigen Vater im Mittelalter bis zum agnostischen Jugendlichen heute.
- Sie fragt, wie Jugendliche in Deutschland heute mit dieser Tradition umgehen können. Dieses Thema hat sie schon in "Die Zeit der schlafenden Hunde" intensiv bearbeitet, hier wird aber deutlich, dass es für nicht-jüdische Jugendliche fast unmöglich ist, sich nicht verletzend zu verhalten, weil sie so vieles nicht wissen (können) – auch wenn sie noch so guten Willens sind. Dies aufzuzeigen, kann entlasten und falsche Schuldgefühle abbauen. Der Roman wird damit zu einem Versuch, das gemeinsame Leben trotz aller Schwierigkeiten zu meistern – es wird hier auch nicht der Israel-Palästina-Konflikt und seine Auswirkungen auf das Verhältnis zum Judentum in Deutschland ausgeklammert.
- Wie in allen ihren Romanen hat Pressler intensive historische Forschung betrieben und es gelingt ihr, die Szenen im mittelalterlichen wie im aktuellen Deutschland authentisch zu gestalten. Den Jugendlichen wird emotional heftige Kost geboten, etwa, wenn beschrieben wird, wie die Rachel und Joshua ihren erschlagenen Vater finden, gleichzeitig werden aber Wege gezeigt, wie Menschen andere unterstützen konnten. Kleine Details stören dieses faszinierende Buch – etwa die langatmigen Darstellungen der Beziehung zu Lauras Hund oder die für den Fortgang der Geschichte nicht sehr wichtige, aber lang ausgebreitete Beziehung zu einer Freundin ihrer Mutter.

Ansonsten aber ist das ein Buch, das sich sowohl für den Unterricht wie auch für das Gespräch zwischen den Generationen eignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12193108
Verf./Bearb./Hrsg.: Pressler, Mirjam Zuname Vorname			ID: 1912193108	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dunkles Gold Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81238-4 ISBN	336 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Angst / Arbeitswelt / Beruf /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Laura lebt in Erfurt, ihre Mutter forscht als Kunsthistorikerin zur mittelalterlichen jüdischen Geschichte. Laura wird mit diesem Thema seit ihrer Kindheit konfrontiert und fühlt sich dadurch genervt. Trotzdem beginnt sie, sich mit den Hintergründen eines tatsächlich in Erfurt gefundenen Goldschatzes zu beschäftigen, der einer Kaufmannsfamilie aus dem Jahr 1349 zugeordnet werden konnte.

Beurteilungstext
Laura befindet sich in einem Zwiespalt: Rational lehnt sie die Beschäftigung mit dem Thema ab – aus Protest gegen ihre Mutter. Aber emotional siegt schließlich ihre Neugier, der Gedanke an die möglichen Hintergründe des Fundes lässt ihre lebhafteste Phantasie einfach nicht mehr los.
Mirjam Pressler erzählt uns gekonnt zwei parallele Geschichten: die des vermeintlichen Geschehens in Erfurt um das Jahr 1349 und die Geschichte von Laura und Alexej, der als Jude mit seinen Eltern aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland kam.
Laura beamt sich ins Mittelalter und lässt uns in ihrer Phantasie erst unwillig, dann immer engagierter, die Geschichte der jüdischen Kaufmannsfamilie nachverfolgen.
Als Graphic Novel lässt sie den Kaufmann mit seinen Kindern Rachel und Joshua auferstehen. Mit viel einfühlsamer Phantasie durchlebt sie deren Schicksal: das Verstecken ihres Vermögens, die vorsorgliche Flucht aus der berechtigten Angst vor einem bevorstehenden Pogrom, die Hilfe durch Christen, aber auch den Mord am Vater und die Trennung der Geschwister.
Parallel dazu versucht sie, ihre Fragen zum Judentum zu formulieren und zu ergründen. Oft verletzt sie Alexej durch ihre Unwissenheit und dadurch bedingten naiven Fragen.
Sie reflektiert, dass das Wort „Jude“ schon wieder als allgemeines Schimpfwort gilt, dass Juden mit der Politik Israels gleichgesetzt werden, dass Juden immer wieder als "Sündenböcke" herhalten mussten.
Auf ihre Frage an ihre Mutter: „Gibt es in Erfurt noch Juden?“ antwortet diese: „Nicht noch, sondern wieder!“ Dieser eine Satz formuliert das schwärzeste Kapitel in unserer Geschichte kurz und präzise.
Das Buch ist ein Ausflug ins Mittelalter und parallel eine aktuelle Erfassung unseres Verhältnisses und Verständnisses zu den Juden von heute. Lebendig, einfühlsam, spannend und authentisch schildert Mirjam Pressler das Geschehen mit allen Kleinigkeiten des ganz normalen Alltags, ohne ins Banale zu rutschen.
Man springt mühelos zwischen beiden Geschichten hin und her, lebt beide mit, und beide entwickeln eine eigene Spannung. Am Ende des Buches wünscht man sich eine Fortsetzung.
Die wird es nicht geben.
Mirjam Pressler verstarb im Januar 2019, kurz nach Erscheinen ihres letzten Buches, das sich wieder mit dem eindringlichen Appell an Verständnis und Toleranz an eine hoffentlich breite Leserschaft wendet.

Leider ist es als Klassenlesestoff etwas zu umfangreich.

„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen“ – mit diesem Satz von George Santayana beginnt sie ihr Buch.
Dieses Buch kann (wie alle anderen Bücher der Autorin) helfen, diese Erinnerung wach zu halten.

19 Nordrhein-Westfalen		34	Nr. 1919233
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pressler, Mirjam		ID: 191919233	
Zuname Vorname		Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dunkles Gold		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-81238-4	331	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Geschichte / Liebe /	
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die fünfzehnjährige Laura ist von der Idee, eine Graphic Novel über die Not einer jüdischen Familie zu zeichnen, die 1349 vor einem Pestpogrom nach Polen flieht, begeistert. Während Laura immer mehr in ihre Geschichte eintaucht, findet sie selbst in eine liebevolle Beziehung zu dem jüdischen Mitschüler Alexej, der sein Jüdisch-Sein aus Sorge vor Antisemitismus verbirgt.

Beurteilungstext

Laura soll ein Referat zu dem Thema halten, wie vierzehn-, fünfzehnjährige jüdische Kinder in der Mitte des 14. Jahrhunderts in Erfurt gelebt haben. Laura scheint für dieses Referat besonders geeignet, denn ihre Mutter befasst sich als Kunsthistorikerin mit der mittelalterlichen jüdischen Geschichte Erfurts und dem bei Grabungsfunden entdeckten, 1349 bei einem Pestpogrom von dem jüdischen Bankiers Kalman von Wiehe versteckten, Erfurter Schatz. Laura spinnt sich schnell in eine mögliche Geschichte um Kalman von Wiehe ein, ordnet ihm eine Tochter Rachel, einen Sohn Joschua und eine im Kindbett verstorbene Ehefrau zu. In Lauras Geschichte berichtet Rachel von den damaligen Ereignissen aus ihrer Perspektive. Wir erfahren, dass die eigentlich wohlhabende und gebildete Familie ihre Wertsachen versteckt und mit einem Planwagen vor der herannahenden Pest und den deshalb zu erwartenden Pestpogromen nach Polen flieht. Um Entdeckung durch die vielfach judenfeindliche Umgebung zu vermeiden, legen sich die drei Flüchtenden eine christliche Identität zu. Der Vater wird auf der Reise ermordet und um seinen Geldbeutel gebracht. Die Kinder fliehen allein weiter und gelangen in einer Stadt zu einem Jahrmarkt. Hier trennt sich das Geschwisterpaar. Der tänzerisch begabte Joschua begibt sich in die Obhut des freundlichen Fiedlers Mendel, um mit ihm gemeinsam zukünftig sein Auskommen auf Jahrmärkten zu verdienen. Rachel erreicht nach vielerlei Gefahren Krakau. Dort rettet sie Noah aus dem eiskalten Wasser der Weichsel, in das Rachel auf der Flucht vor Verfolgung fällt. Rachel findet Aufnahme in der lokalen jüdischen Gemeinde und gewinnt in Noah einen liebevollen Ehemann. Zur damaligen Zeit waren Juden in Polen für eine kurze Periode von 150 Jahren einigermaßen sicher. Laura ist eine gute Zeichnerin und setzt ihre Geschichte von Rachel mit wachsender Begeisterung als Graphic Novel um. Zufällig erfährt sie von der Mutter, dass Lauras Mitschüler Alexej aus einem gebildeten jüdischen Elternhaus stammt. Zunächst aus Neugier auf einen wirklichen Juden nimmt Laura Kontakt zu Alexej auf, der seine jüdische Herkunft lieber verborgen hätte. Zwischen beiden Jugendlichen entspinnt sich eine zarte Liebesgeschichte. Lauras Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte um den Erfurter Schatz verändert sie und öffnet ihr die Augen für den damals und noch heute herrschenden Antisemitismus. Diesen Weg nimmt auch die Leserschaft. Sie erfährt Einzelheiten über jüdisches Leben und wird für die seit dem Mittelalter wiederkehrenden Verfolgungen und Pogrome sensibilisiert. Die Geschichten von Laura und Rachel werden in sich abwechselnden, fesselnd geschriebenen Kapiteln berichtet. Durch die Einfachheit der Sprache wirkt die Erzählung besonders eindringlich. Sowohl mit Rachel als auch mit Laura können sich Leserinnen ab 12 Jahren gut identifizieren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover_01 Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819007 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pressler, Mirjam Zuname Vorname		ID: 191819007	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dunkles Gold Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81238-4 ISBN	336 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Geschichte / Religion /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 06.05.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mirjam Presslers literarisches Gesamtwerk ist stark davon geprägt, jüdische Geschichte erfahrbar zu machen. In ihrem letzten Roman verknüpft sie zwei Handlungsstränge rund um den mittelalterlichen jüdischen Schatz aus der Stadt Erfurt miteinander. Den einen Plot siedelt sie in der Gegenwart der 15-jährigen Laura an, den anderen in der Biographie der gleichaltrigen Rachel aus dem 14. Jahrhundert. Mit der Verbindung beider Reifeprozesse trägt sie in besonderem Maße zur Erinnerungskultur bei.

Beurteilungstext
 Die 15-jährige Laura lebt im heutigen Erfurt. Zeitweise ist sie genervt davon, wie viel Einfluss die wissenschaftlichen Forschungen ihrer Mutter auf ihr alltägliches Leben haben: Als Kunsthistorikerin kuratiert sie den 1998 bei archäologischen Untersuchungen gefundenen Schatz und thematisiert immer wieder die Fundstücke, die dem reichen Geldverleiher Kalman von Wiehe gehört haben sollen. Kurz bevor das komplette jüdische Leben in Erfurt ausgelöscht wurde, soll er seine Schätze 1349 vor seiner Flucht vor den Pestpogromen versteckt haben.

In dem Moment, in dem Laura imaginiert, dass dieser Kalman von Wiehe eine Tochter in ihrem Alter gehabt haben könnte, gewinnt der Fund allerdings auch in ihrem Leben eine größere Bedeutung. Als leidenschaftliche Zeichnerin entwickelt sie die Idee, eine Graphic Novel über die Familie von Kalman von Wiehe zu gestalten, bei der allerdings seine 15-jährige Tochter Rachel die Protagonistin darstellt. Die historischen Hintergrundinformationen kommen ihr daher gelegen und so erschafft sie quasi den zweiten Erzählstrang, der von Rachels Flucht aus Erfurt handelt und von Laura graphisch entwickelt wird. Erzähltechnisch realisiert Mirjam Pressler den Plot und das Setting über diese 700 Jahre zurückliegende Geschichte in alternierenden und episch gestalteten Kapiteln. Abwechselnd erzählen darin die beiden 15-jährigen Mädchen aus der Ich-Perspektive.

Laura schildert, wie sie die heutige Aufarbeitung der jüdischen Geschichte recherchiert und dabei ihren neuen jüdischen Mitschüler Alexej kennen und lieben lernt. Das Judentum ist zwischen ihnen kein bedeutungsloses Thema, schließlich hat Alexej bereits antisemitische Erfahrungen gesammelt und möchte seine religiöse Herkunft am liebsten verleugnen.

Rachel berichtet, wie sie mit ihrem Vater und ihrem Bruder die Heimat sturzartig verlässt und welche Erfahrungen und Abschiede sie auf ihrer Reise zu Fuß nach Krakau als Jüdin verarbeiten muss. Auch wenn die beiden Jugendlichen sich physisch niemals begegnen, verbinden sich ihre typisch adoleszenten Entwicklungsprozesse durch die Auseinandersetzung mit der jüdischen Kultur.

Obwohl „Dunkles Gold“ durchaus Teile von modernen Gattungen eines Roadmovies oder eines Coming-of-Age-Romans enthält, ist die Story weniger hip, cool oder schnelllebig. Vielmehr kleidet Mirjam Pressler historische Gegebenheiten in fiktionale Welten und schafft damit neue Potenziale zur Verarbeitung der weiterhin aktuellen Holocaustthematik.

Zugegeben wirkt die Struktur konstruiert. Da der Aufbau aber intensiv durchdacht, tiefgründig sowie emotional packend ist, mindert dies die Aussagekraft nicht. Im Gegenteil: Die Autorin reflektiert anthropologische Motive, transportiert Erfahrungen aus der Vergangenheit in die

Gegenwart, betont wichtige Grundpfeiler sowohl des Judentums als auch des Christentums und wirbt damit für Toleranz.

Indem sie ihrer Geschichte das bekannte Zitat des Philosophen George Syntayana voranstellt „Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen“, betont sie einmal mehr, wie wichtig es ist, die Erinnerung auch zukünftigen Generationen literarisch zugänglich zu machen. Dass fast zeitgleich der Instagram-Account eva.stories den Film „What If a Girl in the Holocaust had Instagram“ veröffentlicht, zeigt, das allgemeine Bedürfnis an das gemeinsame Gedenken.

23 Sachsen-Anhalt			mr.	Nr. 23190623108
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pressler, Mirjam			ID: 1923190623108	
Zuname		Vorname	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
			<input type="radio"/> empfehlenswert	
			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
			<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Dunkles Gold			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Titel			<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Reihe			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18	
			<input type="checkbox"/> 8-9	
			<input type="checkbox"/> 10-11	
			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81238-4	336	17,95	Schlagwörter	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Geschichte / Rassismus /	
Beltz	Weinheim	2019	_____	
Verlag	Ort	Jahr	_____	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 23.06.2019				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe

Zwei Geschichten rund um den bekannten Erfurter Schatz, die einen tiefen Einblick in das deutsch-jüdische Verhältnis geben.

Beurteilungstext

Lauras Mutter ist Historikerin und in Erfurt für die Pflege des bekannten Erfurter Schatzes zuständig. Laura nervt das eher, gleichzeitig interessiert sie die geheime Hinterlassenschaft, die 1998 bei Straßenbauarbeiten in Erfurt gefunden wurde und einem jüdischen Kaufmann zugeordnet wurde. Warum der Schatz versteckt wurde ist nicht klar, doch hat es mit großer Wahrscheinlichkeit mit den antijüdischen Pogromen im Jahr 1349 zu tun, die im Zuge der Pestepidemien auch Erfurt erschütterten. Angeregt durch eine Schulaufgabe beginnt Laura die Arbeit an einer Graphic Novel, und die Recherchen bringen sie mit Alexej zusammen, einen jungen Juden aus ihrer Schule. In Auseinandersetzung mit ihm entsteht nicht nur die Geschichte von Rachel, die im 14. Jahrhundert von Erfurt nach Krakau flieht, Laura lernt auch viel darüber, dass die Geschichte viel mit der Gegenwart zu tun hat und Alexej und Laura kommen sich näher.

Mirjam Presslers letzter historischer Roman beschäftigt sich wieder mit der Geschichte der Juden im mittelalterlichen Europa. Diesmal verschränkt sie aber historische und gegenwärtige Perspektiven und zeigt, dass das Gewesene keinesfalls vergangen ist und Antisemitismus auch heute noch das Leben der Juden in Deutschland begleitet. Gleichzeitig klärt sie darüber auf, was Antisemitismus ist, wann politische Kritik in Rassismus umschlägt und wie Menschen jüdischer Herkunft noch heute unter den Wunden der Vergangenheit leiden. Gleichzeitig erzählt sie zwei Schicksale, die spannend und mitreißend davon berichten, dass das Einzelschicksal immer auch von seinen Akteur*innen bestimmt wird und wir nicht festgelegt sind auf unsere Geschichte. Eindrücklich und überzeugend – sehr zu empfehlen!

[Michael Ritter]

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sala	Kürzel	Nr. 23190512107
Verf./Bearb./Hrsg.: Goes, Peter Zuname Vorname				ID: 1823190512107		
Goes, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Flüsse dieser Erde. Eine Reise über Flüsse, Meere und Ozeane Titel				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-75422-6 ISBN		76 Seitenzahl		24,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Geografie / Karten / Fluss /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Inhaltsangabe

Flüsse dieser Erde ist nicht nur Sachbuch oder nur Bilderbuch oder nur fantastisches Buch, sondern ein Buch, das Wissen über die großen Flüsse, Meere und Ozeane vermittelt, aber auch gleichzeitig die Neugierde und Fantasie im großen Masse anspricht bzw. herausfordert.

Beurteilungstext

Zum größten Teil ist unser Planet mit Wasser bedeckt. Wasser ist Ursprung allen Lebens und bringt eine fast unendliche Menge von Lebewesen und Pflanzen hervor. Diese Vielzahl greift Goes auf und schafft es, sehr interessante Details aus Natur, Kulturgeschichte und Legenden der Leser*in darzubieten. Schon das Cover, Vorder- und Hinterseite, gibt einen Einblick in die großformatigen Bilder voller Details - Goes integriert sogar den Strichcode in das Bild.

Einen sehr guten Überblick über den Inhalt des Buches erhält die Leser*in auf der ersten Doppelseite. Eine Weltkarte gibt Aufschluss über die fünf Ozeane, erklärt den Ursprung der Flüsse und welchen Unterschied es zwischen Meeren und Ozeanen gibt. Des Weiteren erfährt die Leser*in mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses Goes Schwerpunkte: Die fünf Kontinente mit ihren größten, wichtigsten Flüssen. So kann schnell nachgeschaut und nachgelesen werden. Nach dieser sehr strukturierten Form der Inhaltsangabe geht die Reise in die Welt des Wassers los. Genauso unstrukturiert, wild und unkontrolliert, wie das Wasser sich seinen Weg sucht, so chaotisch sind die nächsten 74 Seiten. Die Leser*in wird wortwörtlich mit auf Entdeckungsreise genommen. Die einzelnen Kapitel sind ähnlich aufgebaut: Auf der ersten Doppelseite erstreckt sich eine Landkarte des jeweiligen Kontinents und auf den darauffolgenden Seiten widmet sich der Autor den Flussläufen. Eine Landkarte erfasst alle zugehörigen Länder, Flüsse, Meere, angrenzende Ozeane und Wahrzeichen der Länder. Dieses Faktenwissen ist nicht wie in Sachbüchern geradlinig, einer bestimmten Struktur folgend dargestellt. Die kurzen, informativen, verständlichen Texte, Bilder der Sehenswürdigkeiten, Naturschauspiele, Tiere, Menschen wurden von Goes im Bild integriert und ergeben somit einen Gesamteindruck von Bild und Text. Jede Doppelseite hat eine spezifische Hintergrundfarbe: Nuancen von blau, grün, gelb und rot. Die Schrift ist meist an dem Grundton der Hintergrundfarbe angelehnt, d.h. wenn z.B. der Hintergrund in dunklen Blautönen gehalten wird, ist die Schriftfarbe entweder heller oder dunkler als die Hintergrundfarbe. So heben sich die Buchstaben nur leicht ab und fügen sich besser in das Gesamtkunstwerk ein. Tiere, Götter, Pflanzen, Menschen, Sehenswürdigkeiten, winzige Szenen aus dem Alltag wurden mit schwarzer oder weißer Farbe gezeichnet. Die Verläufe der jeweils ausgehölten Flüsse muss die Leser*in suchen, denn auf den Seiten scheint pures Chaos zu herrschen. Die meisten Bilder haben kurze Texterläuterungen, die in auf- und abwärtsbewegenden Linien Wellen nachbilden. Da kann einem schon mal schwindelig werden, wenn man zur Seekrankheit neigt.

Die Illustrationen erinnern an Wimmelbücher, es gibt eine riesige Menge an Details, viele Geschichten werden aber nur kurz angeschnitten, wie z.B. Rubezahl, der als beeindruckende Riesengestalt auftaucht. Die Neugier wird geweckt und die eigene Fantasie der großen wie kleinen Leser*innen angeregt. Der Illustrator spielt hier auch mit den Proportionen: manches ist übergroß, anderes winzig klein und dekoriert mit Pflanzen und Blumen. Historische Bezüge und Anspielungen sind auch zu erkennen: Auf einer anderen Seite versuchen an der Elbe kurz unterhalb der Kanalbrücke Magdeburgs Pferde eine Kugel auseinanderzuziehen - warum tun sie dies? Oder warum reichen sich zwei Soldaten die Hand über die Elbe? Was macht die Gestalt mit dem Hammer in der einen Hand und dem Nagel und dem geschriebenen Blatt in

der anderen Hand in Wittenberg?

Die Doppelseiten scheinen einen auf dem ersten Blick zu erschlagen, aber lässt man sich auf das Entdecken ein, dann kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Und das Schöne, bei jedem erneuten Betrachten und Lesen der Seiten, entdeckt die Leser*in etwas Neues. Goes übt auch Kritik an dem heutigen Lebensstil: ganz nebenbei erfährt man, dass der Colorado im Unterlauf kaum noch Wasser führt, weil die Menschen vorher schon so viel verbrauchen mit ihrem Lebensstil. Oder neben einer Flaschenpost schwimmt auch Plastikmüll durch die Meere.

Auf jeder Doppelseite ist ein Kompass zu finden, der aufgrund seiner unterschiedlichen Ausgestaltung auch gesucht werden darf.

Fazit: Auf den ersten Blick kann das Buch mit all seinen Zeichnungen, Texten leicht erschlagen, aber mit etwas Zeit und Ruhe kann die große wie kleine Leser*in auf Entdeckungsreise gehen und erfährt viel Interessantes, Neues, nicht so Alltägliches, Märchenhaftes über Flüsse, Meere, Ozeane und über sich selbst.

19 Nordrhein-Westfalen		Arko1	Nr. 1919141
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grotrian, Gesine /		ID: 191919141	
Zuname	Vorname	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Grotrian, Gesine		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fragen an Europa		Schlagwörter	
Titel		Politik / Fremde Kulturen /	
Reihe			
978-3-407-81245-2	68	16,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
		Zentraldatei:	26.05.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Wofür steht eigentlich Europa? Wo fängt es überhaupt an und wo hört es auf? Was lieben wir, was fürchten wir? Sechzig Jugendliche stellen diese und viele weitere Fragen zu Europa und der europäischen Union, sechzig Fachleute beantworten sie, unterstützt von sechzig einprägsamen Grafiken.

Beurteilungstext

Passend zur kommenden Europa-Wahl erscheint dieses Sachbuch von Gesine Grotrian und Susan Schädlich. Die beiden Autorinnen sammelten zahlreiche Fragen von Jugendlichen und wählten sechzig für „Fragen an Europa“ aus. Antworten auf diese Fragen geben dann diverse Fachleute aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern bzw. deren Publikationen in unterschiedlichen Medien. Einige Beispiele: Welcher Staat in Europa ist am größten? Was verbindet Russland und Europa? Wo hatten europäische Staaten Kolonien? Wer kam wann in die EU? Wo scheint die Sonne am meisten? Was macht Europa heute besonders? Wer isst am meisten Schokolade? Was tun gegen Jugendarbeitslosigkeit? Wie ungleich leben Frauen und Männer? So unterschiedlich wie die Fragen sind, sind auch die Antworten. Jede Frage erhält eine eigene einprägsame Grafik, die teilweise detailliertere Antworten bietet als der verfasste Text, der mitunter doch recht knapp ausfällt. Dennoch ist „Fragen an Europa“ ein interessantes, umfangreiches und auch schülerorientiertes Sachbuch, das für den Politik- und Gesellschaftslehreunterricht sehr geeignet ist. Wünschenswert wären sicherlich einige Fotografien (stellt man Währungen Europas vor, dann sind Fotos doch geeigneter als Zeichnungen), auch wenn sie dem einheitlichen, sehr gelungenen Layout widersprechen würden. Die Zielgruppe? Primär sicherlich Lehrkräfte, die das Material im Unterricht vorstellen können. Schülerinnen und Schüler werden das Buch eher seltener privat kaufen, die Thematik ist dann doch zu sehr mit „Schule“ verbunden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819045 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schädlich, Susan Zuname Vorname		ID: 191819045	
Grotrian, Gesine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Fragen an Europa - Was lieben wir? Was fürchten wir? Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81245-2 ISBN	72 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
Inhaltsangabe 60 Fragen an Europa in Form von Schaubildern und graphischen Darstellungen auf jeweils 60 Doppelseiten.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.04.2019 Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Für visuell geprägte Leser ist dies sicherlich eine interessante, anregende Zusammenstellung. Gewollt sind ungewohnte, verblüffende Perspektiven. Es finden sich unterschiedlichste Aspekte/Fragestellungen: einerseits Schienenverbindungen durch Europa, historische Karten, wenn es um den kalten Krieg geht, Telefonnummern europäischer Institutionen u. ä.

Mir scheinen nicht alle besonders übersichtlich: z.B. über "Narben", die europäische Konflikte hinterlassen haben. Manche sind wenig aussagekräftig: z. B. die Doppelseite über den Glauben. Manches scheint eher überflüssig: Was soll die Doppelseite über längst vergessene Münzen europäischer Länder? Manches ist regelrecht an den Haaren herbeigezogen: z. B. die recht willkürliche Ansammlung von Grenzschutzfahrzeugen und Symbolen.

Zum Schluss finden sich zu den meisten Doppelseiten noch weitergehende Texteinlassungen. Das Verzeichnis der Professoren, die den Buchmachern zur Seite gestanden haben, ist beeindruckend.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819045 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schädlich, Susan Zuname Vorname		ID: 191819045	
Grotrian, Gesine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Fragen an Europa - Was lieben wir? Was fürchten wir? Titel			
Reihe			
978-3-407-81245-2 ISBN	72 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Sachliteratur / Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 11.04.2019	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 60 Fragen an Europa in Form von Schaubildern und graphischen Darstellungen auf jeweils 60 Doppelseiten.

Beurteilungstext
 Für visuell geprägte Leser ist dies sicherlich eine interessante, anregende Zusammenstellung. Gewollt sind ungewohnte, verblüffende Perspektiven. Es finden sich unterschiedlichste Aspekte/Fragestellungen: einerseits Schienenverbindungen durch Europa, historische Karten, wenn es um den kalten Krieg geht, Telefonnummern europäischer Institutionen u. ä.

Mir scheinen nicht alle besonders übersichtlich: z.B. über "Narben", die europäische Konflikte hinterlassen haben. Manche sind wenig aussagekräftig: z. B. die Doppelseite über den Glauben. Manches scheint eher überflüssig: Was soll die Doppelseite über längst vergessene Münzen europäischer Länder? Manches ist regelrecht an den Haaren herbeigezogen: z. B. die recht willkürliche Ansammlung von Grenzschutzfahrzeugen und Symbolen.

Zum Schluss finden sich zu den meisten Doppelseiten noch weitergehende Texteinlassungen. Das Verzeichnis der Professoren, die den Buchmachern zur Seite gestanden haben, ist beeindruckend.

25 Thüringen Landesstelle		Ausschuss		Jt Kürzel		Nr. 25199951	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grotian, Gesine; Zuname Vorname				ID: 1925199951			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Fragen an Europa – Was lieben wir? Was fürchten wir? Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13			
978-3-407-81245-2 ISBN		140 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:			Schlagwörter Politik; Europa; EU	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
				Zentraldatei: 07.06.2019			
				Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Das Buch ist eine Sammlung von 60 Fragen zu Europa, die von Jugendlichen stammen. Die Autorinnen sammelten die Fragen, recherchierten, wählten 60 Fragen aus und bearbeiteten sie wiederum im Austausch mit den Jugendlichen. Jede dieser Fragen wird auf einer Doppelseite graphisch behandelt. Oft verzichten die Autorinnen ganz auf Texte, manchmal geben sie kurze Erläuterungen, selten auch längere Texte, die jedoch nie den Rahmen der Doppelseite sprengen.

Beurteilungstext

Die 60 Fragen sind im Inhaltsverzeichnis 5 Kategorien zugordnet: „Was sind wir? Woher kommen wir? Was wünschen wir? Was lieben wir? Was fürchten wir?“ Danach sind die Fragen ungeordnet, tendentiell zu Beginn grundlegender und klassischer (etwa „Wie groß ist Europa im Vergleich?“), zum Ende hin spezieller (z.B. „Wer gibt wie viel für Klamotten aus?“)

Da die Kategorien nach dem Inhaltsverzeichnis keine Rolle mehr spielen, fehlt beim Durchblättern von vorn nach hinten ein Zusammenhang. Es ist so eine lose Ansammlung von Fragen und graphischen Antworten. Die Auswahl der Fragen, die die Autorinnen selbst vorgenommen haben, bleibt unverständlich. Es erschließt sich oft nicht die Relevanz der Frage.

Etwa wenn der Frage nachgegangen wird, was Freundschaft („in Europa und auf der ganzen Welt“) ausmacht. Assoziationen (z.B. „Durch dick und dünn gehen“) in Herzform gesetzt vor zwei Händen, die ebenfalls ein Herz bilden. Dazu die Frage, ob menschliche Freundschaften und Bündnisse zwischen Staaten ähnlich funktionieren.

Die Zusammensetzung der Fragen liegt (größtenteils) in der Konzeption des Buches, bringt aber den Nachteil mit sich, dass viele weiterführende und tatsächlich relevante Fragen außen vor bleiben. Wenn man Jugendliche fragt, was sie zu Europa gerne wissen wollen, reproduziert dies natürlich das Bisherige. Ländervergleiche wie „Wo scheint am meisten die Sonne“ (in Europa) zeigen dieses Problem.

Leider liegt damit die Konzeption des Buches im Widerspruch zur Intention, die im Vorwort formuliert wird. „Was bedeutet Europa für uns?“ ist dort die Frage und zeigt, dass die Autorinnen auf der Suche nach einer Charakterisierung Europas sind. Diese Suche brechen sie aber schnell ab, denn die Jugendlichen haben offenbar nicht gefragt, was Europa bedeutet und nicht, was europäische Werte sind. Die Fragen „Was ist Pluralismus?“ und „Was macht Europa aus?“ sind in dieser Hinsicht die Lichtblicke, werfen aber gleich die nächste Schwäche des Buches auf.

So wird die zweite beantwortet mit „Peace-Zeichen, Regenbogenflagge, Weiße Flagge, Papierkraniche (als Friedensfalter), Victory-Zeichen und die Friedenstaube“. Die Motivation, Europa als etwas Positives zu besetzen, ist legitim und richtig, wird aber durch eine so unkritische Haltung konterkariert. Denn Selbstkritik sollte Europa sicher eher ausmachen als unkritischer Eurozentrismus („Europa ist heute der friedlichste Kontinent der Welt“).

Diese unkritische Haltung wird fast ärgerlich, wenn es bereits auf Seite 5 um Kolonialismus geht und dabei eben nicht um die schwerwiegenden Folgen des Kolonialismus, das Elend der Kolonialiserten und die Kriege und Konflikte, die bis heute immer wieder ausbrechen. Es ist stattdessen von den „großen Entdeckern“ die Rede, die „in Erdteile [vorstießen], von deren Existenz sie zuvor allenfalls eine vage Ahnung hatten.“ Auch hier gibt es einen Lichtblick, nämlich die Frage, ob Europa „zur Festung“ wird. Diese und weitere aktuelle Streitfragen würden eher zur Beschäftigung und vielleicht positiven Identifikation mit Europa führen als Fragen wie „Welches Land ist das beste im Fußball“, „Welcher Staat ist am größten?“ oder „Wer isst am meisten Schokolade?“ (jeweils Vergleiche europäischer Länder

untereinander!).

Die Autorinnen drücken sich auch um Spannungsfragen wie die nach dem Verhältnis von Europäischer Integration und Nationalismus. Symbolhaft dafür steht die Antwort auf die Frage „Wie bunt ist Europa?“. Es werden die Flaggen der europäischen Staaten nach Farben sortiert.

„Das Puzzle unserer Identitäten“ als persönliche Antwort auf die Frage „Wer bin ich, wer bist du?“ stellt hierzu den Lichtblick dar.

Insgesamt ist die Intention des Buches zu loben. Auch die graphische Umsetzung gefällt.

Die Schwächen des Konzeptes und die unkritische Haltung vermögen aber die vorhandenen Lichtblicke nicht aufzuwiegen.

Martin Jähnert

19 Nordrhein-Westfalen		34	Nr. 1919232
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Farrer, Maria		ID: 191919232	
Zuname		Vorname	
Rieley, Daniel	Köller, Kathrin	Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hallo, Herr Eisbär		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-81232-2	224	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15	
ISBN	Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17	
		<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
		<input type="checkbox"/> 12-13	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Erstlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Behinderung / Familie /	
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Arthur fühlt sich als gesundes Kind mit einem jüngeren behinderten Bruder oft benachteiligt und unverstanden. Die Familiensituation verlangt ihm große Zugeständnisse ab. Als Arthur es nicht mehr aushält und weglaufen will, steht ein Eisbär vor der Tür. Herr Eisbär bleibt eine Woche. Mit seiner Hilfe gelingt es der Familie und Arthur besser, sich zu gegenseitig zu verstehen und miteinander zu leben.

Beurteilungstext
 Sein Unglück vertraut Arthur einem Tagebuch an, das er von einer Frau geschenkt bekommen hat, die der Familie mit dem jüngeren Bruder Liam hilft. Liam ist besonders. Oft ist er sehr aufgeregt, schaukelt sich, brummt laut, hasst Abweichungen von Routinen, Lärm und viele Menschen. Die Eltern verlangen von Arthur auf Liam Rücksicht zu nehmen und ihn nirgendwo auszuschließen. Arthur fühlt sich unverstanden und sieht sich in seinen Bedürfnissen missachtet. Fußball im Fernsehen darf er z.B. nur ohne Ton sehen, weil Liam lautes Reden zu sehr beunruhigt. Begehrt Arthur auf und beginnt Liam zu weinen, schaltet die Mutter den Fernseher für beide aus. Eines Tages verlässt Arthur in seiner Empörung das Haus. Niemals will er wiederkommen. Da steht ein Eisbär vor der Tür. Der Angst einflößende Bär erweist sich als etwas tollpatschig, ungefährlich, friedlich, zugewandt. Der Eisbär führt seltsamerweise einen Koffer mit Arthurs Adresse bei sich. Arthur hat verstanden, dass Herr Eisbär Arthurs Freund ist und bleiben möchte. Jetzt entdecken die Eltern den Eisbären und lassen sich für ein Bleiben des Tieres gewinnen. Arthur richtet die Garage als gemütliche Bärenhöhle her und findet bei Herrn Eisbär die vermisste Geborgenheit. Da ist es schwer mit der hervorbrechenden Eifersucht fertig zu werden, als Herr Eisbär am nächsten Tag auch Liam auf seinem Rücken reiten lässt. Herr Eisbär soll Arthur und Liam in die Schule begleiten. Trotz vieler vergeblicher Versuche passt er nicht in Mamas Auto. Hurra, endlich einmal darf Arthur mitsamt dem Bären mit den anderen im Bus fahren. In der Schule begrüßt die Schulleiterin den Bären herzlich. Wie man mit einem Eisbären umgehen solle, fragt sie. Arthur doziert: Man muss „lernen darauf zu achten, was ihn glücklich macht, was ihm Angst einflößt oder weswegen er wütend ist“. Am Ende des Tages kuschelt Arthur sich ins Eisbärenfell und klagt, niemand lobe ihn, immer ginge es nur um Liam. Arthur werde nur bemerkt, wenn er etwas Schlechtes mache. Liam sei ihm kein Spielkamerad und seine Spielkameraden besuchten ihn wegen Liam nicht. Eine dicke, tröstende Bärenumarmung lindert den Schmerz. Am Wochenende begleitet Herr Eisbär Arthur als Team-Maskottchen mit zum Fußballturnier. Wie immer ist auch Liam als Fan dabei und wie immer schämt Arthur sich für seinen Bruder. Die Eisbärenbegleitung erweist sich als Glücksgriff. Liam fotografiert statt zu schreiben und Arthurs Mannschaft gewinnt das erste Spiel. In der Folgewoche wirkt Herr Eisbär wohlütig und erreicht meistens ruhige Teilhabe bei Liam und wachsendes Verständnis für Liam bei Arthur. Nie wieder soll Liam Arthur peinlich sein. Zumal Liam so tolle Fotos vom Turnier geschossen hat. Eine der Aufnahmen gewinnt beim Wettbewerb für die lustigsten Fußballfotos sogar drei Tickets für das Pokalfinale. Das Problem, wer von den vier Fußballfans zu Hause bleibt löst sich, als Herr Eisbär sich aus der Familie verabschiedet. Auf seinem Kofferzettel ist ein neues Ziel notiert. Herr Eisbär zieht dahin, wo ihn jemand jetzt nötiger braucht als Arthur.
 Ein wunderbares Kinderbuch über das Leben mit einem psychisch beeinträchtigten Geschwisterkind. Arthur empfindet den Alltag mit Liam als sehr belastend, erlebt sich selbst als zu kurz gekommen mit ungenügender Unterstützung durch die Eltern. Der zugewandte, freundliche Eisbär, der ohne zu reden die Geschwister mit seiner Wärme umfängt, verändert das Familiengeschehen zusehends. Liam entdeckt Wege, seine Aufgeregtheit zu beherrschen und Arthur Wege, sich wegen des Bruders nicht zu schämen und sich ihm einfühlsamer zuzuwenden.

Der Leser kann sich in die kindgemäß dargestellte familiäre Problematik sehr gut einfühlen und spürt Zuversicht, dass Arthur diesen Weg verfolgt, auch wenn Herr Eisbär weiter zieht. Äußerst gut gelungen sind auch die kreative grafische Gestaltung und damit das bewegte Layout des Buches mit seiner Einbettung von feinen Schwarzweißzeichnungen und Buchstaben, Sätzen und Wörtern, die außerhalb der geordneten Zeilen passend zum Inhalt groß, klein, rund und wellenartig übers Papier tanzen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	34 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919230 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon, Klaus Zuname Vorname		ID: 191919230	
Winkel, Lena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hilfe, ich will keinen Hund! Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-81234-6 ISBN	176 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Die vierköpfige Familie des Ich-Erzählers Paul schafft sich einen Welpen an und lernt sowohl anhand eines Hundebuches als auch durch Erfahrung, mit dem Tier richtig umzugehen. Nach anfänglichen Widerständen von Paul wird das Tier zum geliebten und unentbehrlichen Familienmitglied.

Beurteilungstext

Miri will unbedingt einen Hund. Ihr jüngerer Bruder Paul – hier der Icherzähler - keinesfalls. Die Familie entscheidet sich mehrheitlich zum Kauf eines Mittelschnauzers. Anfangs bemüht man sich um die richtige die Ernährung des Jungtieres. Zwischen den Geschwistern kommt es zu Streitereien, weil Paul manches besser zu wissen glaubt, ohne sich für den Hund zu engagieren, während Miri den Hund als persönliches Eigentum eifersüchtig abschirmt. Die Eltern erwarten von ihrem Sohn mehr Entgegenkommen und dass er Miri und Rieke, die junge Hündin, hin und wieder beim Gassi-Gehen begleitet. Als im Winter alles vereist ist und es schneit, lässt Miri Rieke von der Leine. Beim Versuch, das Tier wieder einzufangen, gleitet sie aus und bricht sich das Bein. Während ihres zweiwöchigen Krankenhausaufenthalts muss Paul sich um den Hund kümmern. Allmählich wächst Pauls Freude an dem Tier und – ohne es zuzugeben – bindet er sich immer stärker an die Hündin. Kleine Abenteuer zeigen das spannende Leben mit einem Hund. Selbstverständlich fährt Rieke mit in den Urlaub. Als Rieke „heiß“ wird, gilt es aufzupassen und „verliebte“ Rüden abzuwehren. Irgendwann versucht die größer werdende Rieke Pauls Rang in der Familie einzunehmen. Dann lernt Paul sich zu behaupten. Im letzten Kapitel des Buchs hat Rieke etwas Giftiges gefunden und gefressen. Sie erkrankt schwer. Nach einer für die ganze Familie schlimmen Nacht, ist die Vergiftung glücklich überwunden. Damit Rieke nicht erneut etwas Verwestes unter den Büschen zur Nahrung wählt, rät der Arzt zu Pansen. Die Küche stinkt bestialisch, wenn für Rieke Pansen gekocht wird – aber dem mittlerweile von allen geliebten Tier soll es an nichts fehlen. –

Dieses gut lesbare Buch enthält wichtige Sachinformationen zur Hundehaltung in der Familie. So erfahren wir, warum man Welpen weder im Zoogeschäft oder übers Internet sondern beim Züchter kaufen sollen. Wir lernen etwas über das richtige Welpenfutter und artgerechte Ernährung Die jungen Leser/innen begreifen, dass Hunde in unbeaufsichtigten Momenten alles Essbare im Haus plündern, dass sie stubenrein werden müssen und Kothaufen zu beseitigen sind, dass Hunde über einen Jagdtrieb und über einen sehr feinen Geruchssinn verfügen. Es wird deutlich, dass Hunde Mitglieder „ihres Rudels“ stets verteidigen, immer zu „ihrem Rudel“ zurückstreben und nach Art der Hude in „ihrem Rudel“ die Rangfrage stellen. Im Rahmen einer etwas klischeehaften Familiengeschichte zeigt der Autor sehr viel Wissenswertes über den Umgang mit Welpen auf. Er weist dabei zwar auf die zentral wichtige Nutzung eines guten Hundebuchs hin, leider aber nicht zugleich auf den empfehlenswerten Besuch einer Hundeschule. Bis auf den Kaufpreis für das Jungtier erfahren wir zudem auch nichts über Impfungen, Arzt- und Futterkosten. So bietet das Buch neben dem reinen Lesevergnügen nicht in allen aber in großen Teilen einen hilfreicher Ratgeber. Die wenigen begleitenden Schwarz-weiß-Illustrationen von Lena Winkel unterstreichen den Text auf angenehme Weise.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle Ausschuss 76 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel Nr. 1919227

Verf./Bearb./Hrsg.: Fehr, Daniel Zuname Vorname	ID: 191919227
Jacob, Lihie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hugo, der Fisch Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13
978-3-407-81217-9 ISBN	28 Seitenzahl
12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort
2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Schlagwörter Gefühle / Tiere / Ungleichheit
Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hugo, der Fisch, will schwimmen gehen - doch im Freibad stellt er fest, dass er seine Badehose vergessen hat. Was nun?

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch von Daniel Fehr und Lihie Jacob hat zwei Ebenen:
 Zum einen erzählt es die Geschichte von Hugo, dem Fisch, der im Freibad feststellen muss, dass er seine Badehose vergessen hat, und sich nun schämt. Denn: Ohne Badehose kann er doch nicht schwimmen, oder? Es tragen schließlich alle Fische eine Badehose - oder gar Badeanzüge und Bikinis. Es ist ihm irreführend peinlich, als der Bademeister ihn dann auch noch anspricht und ihm eine Leih-Badehose anbietet. Aber dann wagt er es einfach und springt - OHNE BADEHOSE! - ins Wasser. Und was passiert? Nichts - er schwimmt tiefer und tiefer und entdeckt ganz unten im Becken, am Grund eine Menge Fische, die ohne Badehose schwimmen.
 Natürlich kann die Erzählung um Hugo als eine Metapher gedeutet werden: Auch wenn alle anderen um einen herum in eine Richtung gehen, kann man getrost eine andere Richtung einschlagen. Wie Hugo kann man gegen den Strom schwimmen und seinen eigenen Weg finden, denn mit großer Wahrscheinlichkeit wird sich herausstellen, dass man gar nicht alleine ist, sondern dass es irgendwo auch Gleichgesinnte gibt.
 Die Erzählung macht Mut, eine eigene Meinung zu entwickeln und für diese einzustehen, auch wenn man sich im ersten Moment unwohl damit fühlt, anders als alle anderen zu sein. Es zeigt, dass es nicht wichtig ist, was andere von einem halten und dass man sich nicht um das scheren muss, was andere sagen oder tun.
 Neben dieser eher ernsten "Botschaft" enthält der Text von Daniel Fehr eine Menge Wortwitz, der von den Zeichnungen der Illustratorin Lihie Jacob unterstützt wird: So gibt es einen "tollen Hecht", der wahnsinnig cool daherkommt mit Sonnenbrille und Flipflops, den pink gekleideten Backfisch mit MP3-Player in der Flosse und die "barschen Typen", die den aus der Reihe tanzenden Hugo kritisch mustern ...
 Autor und Illustratorin ist mit diesem Buch ein wirklich schöner Band gelungen, der sich sowohl zum Vorlesen und gemeinsamen Anschauen mit Kindern eignet als auch Erwachsene Fisch-Freunde aufgrund seiner Originalität begeistern wird.
 Und den Mut, gegen den Strom zu schwimmen und auch gegen Widerstände sich selbst treu zu bleiben, den kann man in der heutigen Zeit nicht hoch genug einschätzen und bewerten!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1818371
Verf./Bearb./Hrsg.: Maxeiner, Alexandra Zuname Vorname			ID: 1818371	
Rosendorfer, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Karlas ziemlich fabelhafter Glücksplan Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-74900-0 ISBN	220 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft / Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.05.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.05.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Karla, 9 Jahre, ist ein aktives Kind mit hoher Empathie. Zusammen mit ihrer Freundin, einer ganz eigenen Logik und einem starken Glauben an die Hilfe durch ihren verstorbenen Vater, versucht sie, die Schicksalsschläge, die ihre Familie treffen, zum Guten zu wenden.

Beurteilungstext

Als Karla drei Jahre alt ist, stirbt ihr Vater. Erinnerungen an ihn hat sie, im Gegensatz zu ihrem großen Bruder, kaum. Aber ihr Vater hinterließ ihr einen Stoffhasen, und Hasenzeichen sind für sie das Signal, dass ihr Vater ihr hilft. Hieraus schöpft sie Selbstvertrauen, Optimismus und den festen Glauben daran, dass sie magische Kräfte hat, schlimme Dinge zum Guten zu wenden. Sie mischt sich auf ihre ganz spezielle Art ein, wenn Menschen in ihrer Umgebung ungerecht behandelt werden. Natürlich laufen nicht alle Aktionen so, wie sie geplant sind, und es kommt zu einigen kleinen Katastrophen.

Die Geschichte berührt durch die Trauer, die auf der kleinen Familie lastet. Sie macht Mut, denn sie zeigt, dass auch aus traurigen Ereignissen Wege in einen Neubeginn gefunden werden können. Die Geschichte ist temporeich und witzig erzählt. Das liegt zum einen an den Wortneuschöpfungen, zum anderen an verdrehten Redewendungen und natürlich an den teilweise absurden Ideen der Mädchen und ihrer ganz eigenen Logik.

Kleine Schwarz-Weiß-Vignetten bilden den Auftakt zu jedem der 23 Kapitel mit Überschriften.

Fazit: Eine unterhaltsame Lektüre und gleichzeitig ein Mut-Mach-Buch mit einer sympathischen Protagonistin.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **157** Kürzel
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Nr. **1919231**

Verf./Bearb./Hrsg.: Herden, Antje ID: 191919231
 Zuname Vorname
 Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Keine halben Sachen Einsatz- **Büchereigrundstock**
Titel **Klassenlesestoff**
 Reihe **für Arbeitsbücherei**
978-3-407-81248-3 **136** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Taschenbuch / Heft / **Erzählung / Roman** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **06.06.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Robins Leben ist das eines gewöhnliches Teenagers- bis er auf Leo trifft und damit auch auf Drogen. Schnell gerät Robins Leben unter Alkohol, Drogen, falschen Freunden und der ersten Liebe komplett aus den Fugen. Und dann kommt der Absturz...

Beurteilungstext
 Die thematische Ausrichtung dieses Buches ist gleichsam so bedeutend wie auch erdrückend. Aus einer Ich-Perspektive heraus berichtet Robin wie er zunächst Leo kennenlernt- und damit auch die Drogen. Fortan findet sich Robin in einem Strudel aus Alkohol und Drogen, falschen Freunden und Entscheidungen wieder.
 Erzähltechnisch wird ein Großteil der Handlung durch einen Bewusstseinsstrom wiedergegeben, was die Nähe zur Figur Robin verstärkt, allerdings gleichzeitig eine eingeschränkte Sichtweise und Darstellung der anderen Figuren einfordert. Dafür empfindet der Leser umso mehr mit Robin mit, hinterfragt sein Handeln und kritisiert seine Entscheidungen. Ungewöhnlich an der Erzählweise ist, dass permanent ein lyrisches Du angesprochen wird, welches auf die Figur Leo referiert. Dieser Art des Erzählens kommt für das Ende der Handlung eine besondere Bedeutung zu, welche aber aus der Handlung heraus nicht ersichtlich ist. Damit ist der Ausgang der Handlung sehr überraschend und unvorhersehbar.
 Das Thema Drogen, das eine herausragende Rolle für die Handlung spielt, ist im Buch sowohl inhaltlich als auch sprachlich gut umgesetzt. Die Figur Robin ist sehr reflektiert und benennt vor allem körperliche Missstände nach dem Drogenkonsum deutlich, gleichzeitig aber nicht belehrend oder unglaubwürdig. Der gezeigte Sprachstil ist authentisch; ebenso das Verhalten der Figuren. Damit ergibt sich vor allem für jugendliche Leser ein stimmiges, authentisches Bild, welches die Gefahren von Drogen- und Alkoholmissbrauch deutlich kennzeichnet. Für den Einsatz in pädagogischen Kontexten, gerade als Lektüre, scheint das Buch sehr gut geeignet. Einzig die fehlende Einteilung in Kapitel ist für den schulischen Kontext möglicherweise unpraktisch; gleichzeitig werden damit der Bewusstseinsstrom und die Schnelllebigkeit der geschilderten Eindrücke markant unterstrichen. Die entscheidende Wendung am Ende des Buches bietet viele Diskussionsansätze; ebenso gezeigte Handlungsweisen im Buch. Der wenig belehrende, trotzdem schonungslose und drastische Charakter der Darstellung spricht sehr für einen Einsatz in pädagogischen Kontexten, da das Medium Buch den schmalen Grad zwischen persönlicher Betroffenheit und sachlicher Darstellung am treffendsten umzusetzen scheint.

25 Thüringen Landesstelle		Ausschuss		Bearbeitung (Name, Vorname)		Jt Kürzel	Nr. 25199912
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname						ID: 1925199912	
Behl, Anne-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Laufrad, mein Laufrad Titel Reihe						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-81227-8 ISBN		22 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr		Schlagwörter Kindheit, Spiel	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Liebeserklärung an das Laufrad- in Hartpappe

Beurteilungstext
 Welch ein Glück, wenn das Kleinkind dem Kinderwagen entwachsen ist und Laufrad fahren kann. Endlich können die Eltern wieder genussvoll zügig durch den Park laufen. Und welch Glück für das Kind: Es kann sich selbstbestimmt fortbewegen. Und schnell noch dazu. Schnell wie der Wind.
 Das Bilderbuch von Anne-Kathrin Behl und Martin Baltscheit nimmt uns mit auf Wege und Pfade, bergauf, bergab und durch die Kurve. Helm auf und die Geschwindigkeit entdecken und die Welt sehen. Keine Angst vor Hunden und Tauben. Passanten und Tiere am Wegesrand oder hinter dem Zaun sehen staunend auf die stolze Fahrerin, die sich nun einreihen kann in die radfahrenden Mitmenschen. Beim ersten Ansehen hat man vielleicht den Hasen im Grase übersehen oder nicht gemerkt, dass da auf der Koppel bei den Pferden ein Märchenwunderwesen steht. Jedenfalls werden die Bilder Seite für Seite zunehmend mehr gefüllt mit Entdeckungen und Eroberungen der rasant fahrenden kleinen Sportlerin. Bis der Abend kommt und in der Nacht im Bett die Reise träumerisch weiter gehen kann. Und wenn Kind intensiv genug ausgetestet hat, wie toll Laufrad-Fahren ist, hat es bestimmt eine Idee, was noch toller sein könnte. Vielleicht noch schneller?!
 Martin Baltscheit steuert die Reime zu den bewegten Illustrationen bei: "Laufrad, mein Laufrad, du Pferdchen aus Holz..." Sie sind sprachlich anspruchsvoll zum Beispiel durch treffende Verben und auch eingängig. Schnell werden die kleinen Betrachter des Buches die Texte kennen und sich das Buch mit Genuss allein betrachten können.
 Hier haben zwei Autoren kindliches Denken und Fühlen erfasst. Und sie sind wunderbar in der Lage, es für kleinkindliches Verständnis in Bilder und Worte zu fassen.
 Bärbel Jähnert

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919145 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname		ID: 1919145	
Behl, Anne-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Laufrad, mein Laufrad Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81227-8 ISBN	22 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 12.04.2019	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe

Ein fröhliches Mädchen ist mit seinem Laufrad unterwegs, vorbei an Wiesen und Feldern, beobachtet von einem erstaunten Eichhörnchen. Am liebsten möchte man es begleiten und schon hat man das handliche Pappbilderbuch aufgeschlagen. Die Neugier zahlt sich aus, nicht nur, dass es überraschende Begegnungen gibt, auch der gereimte Text macht gute Laune.

Beurteilungstext

Kinder erforschen ihre Welt: sich umschauen, krabbeln, laufen und Sprechen lernen... Bilderbücher, vor allem, wenn sie so gut auf kindliche Bedürfnisse eingehen, helfen ihnen dabei.

Hier sind jedoch nicht nur einzelne Schauplätze abgebildet (Tiere auf dem Bauernhof oder In der Stadt u. Ä.), sondern ein munteres Mädchen ist mit dem Laufrad unterwegs, vorbildlich geschützt durch einen Helm. Es nimmt die Betrachter mit auf seinen Entdeckungsfahrten, indem es sie direkt anspricht, auch das Laufrad wird gedutzt. Das Mädchen ist immer im Mittelpunkt, stets in Bewegung, aufmerksam und unbekümmert. Seinen aufmerksamen Augen entgeht nichts. Schließlich gesellen sich noch ein anderes Mädchen mit einem Bobbycar und ein Junge auf dem Einrad sowie radelnde Tiere dazu. Selbst im Traum ist das Laufrad dabei und an nächsten Morgen wartet es griffbereit neben dem Bett.

Kinder mögen Reime - besonders Vierzeiler - sie prägen sich leichter ein und lassen sich mit- und nachsprechen. Das wusste u. a. auch Dick Bruna, der sich seine Kaninchengeschichten für die gleiche Altersgruppe ausdachte.

Martin Baltscheit, obwohl selbst Illustrator (s. die "Geschichten vom Löwen, der nicht...") hat bei diesem fröhlichen Bilderbuch von Anne-Kathrin Behl die Gedanken des Kindes in Reime gefasst. Es ist die Geschichte einer ersten Liebe, doch wie das so ist mit dem Alterwerden, schon wird mit dem nächsten Gefährt geliebäugelt. Das lässt vielleicht auf eine Fortsetzung hoffen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja Kürzel	Nr. 151904101	
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura, Salah Zuname Vorname		ID: 19151904101		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Matti und Sami und die verflixte Ungerechtigkeit der Welt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13		
978-3-407-81231-5 ISBN	160 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Das Traumhaus in Finnland kann bezogen werden - alles gut? Nein, denn natürlich ist die Welt samt Universum komplizierter, hat nicht nur Fehler, sondern ist auch offensichtlich ungerecht. Und immer wieder passiert etwas, was den Lauf der Dinge ändert.

Beurteilungstext

"Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums" - was ist das für ein großartiges humorvolles, lebendiges, überraschendes Buch, voller Kuriositäten und mit vielfältigen Figuren. Auch der 2018 erschienene Film zum Buch von Stefan Westerwelle ist hervorragend gelungen. Das Lesepublikum hat sich zweifellos auf diesen zweiten Band über Matti und Sami gefreut - und entsprechend hoch sind die Erwartungen. Um es vorweg zu nehmen: Leider kann der Band diese hohen Erwartungen nicht erfüllen, ist aber trotzdem ein gutes Buch.

Die Handlung setzt da ein, wo der erste Band endet: Matti und seine Familie, das sind sein kleiner Bruder Sami und seine beiden Eltern, können das Haus in Finnland beziehen, das sie in einer Lotterie gewonnen haben - traumhaft groß, direkt am See. Und alles scheint gut zu laufen: Offensichtlich kann der Vater von zu Hause aus erfolgreich für einen Spieleentwickler arbeiten und damit auch (viel?) Geld verdienen. Da Sommerferien sind, ist es für die Kinder auch einfach, denn zur Schule müssen sie nicht. Und dann kommt sogar noch Turo, Mattis Schulfreund aus Deutschland, und sie erkunden gemeinsam die nähere Umgebung. Aber natürlich bleibt die Welt nicht so unkompliziert, denn - durch Mattis Schuld - ist das Haus von Onkel Jussi und Tante Marja abgebrannt, daher ziehen sie zu Mattis Familie. Da sich Jussi und Mattis Vater nicht gut verstehen, kommt es zu Konflikten. Dann wird auch noch Tante Eva in Deutschland krank und stirbt. Onkel Kurt ist nun in dem großen Haus alleine - und so ziehen Matti, Sami, Vater und Mutter zurück nach Deutschland, während Onkel Jussi und Tante Marja das Haus in Finnland bewohnen können.

Wie im ersten Band klärt sich die Linearität des Erzählten erst im Laufe des Buches. So entsteht Spannung und an manchen Stellen müssen wir unser Verstehen immer wieder korrigieren. Das ist spannend und interessant, wenn auch für manche Kinder sehr komplex. Und es passiert unglaublich viel, wenn man bedenkt, dass am Ende des Buches gerade erst die Sommerferien zu Ende sind, die schon im ersten Band begonnen haben. Damit ist die Handlungsdichte sehr groß. Trotzdem bleibt für die Reflexion viel Platz, denn den Ich-Erzähler Matti beschäftigt immer wieder die Frage nach der (Un-)Gerechtigkeit, die er mal in einem Telefonat mit Onkel Kurt diskutiert, mal in einem inneren Monolog reflektiert.

Dabei scheint Matti als Ich-Erzähler reifer geworden zu sein. Während im ersten Band viel Komik durch die oft sehr kindliche Sicht auf das Geschehen entsteht, sind seine Sichtweisen in diesem Band nachdenklicher. Das ist schade, denn erfahrene Matti-Leser*innen erwarten genau diesen „komischen“, etwas naiven Blick auf die Welt, der uns immer wieder den Spiegel vorhält. Zudem sind im zweiten Band viele Wendungen gar nicht so überraschend, auch, wenn sie vielleicht etwas absurd oder "extrem" sind. Gemessen am ersten Band bleibt damit der zweite Band weit hinter den Erwartungen zurück und es fragt sich, ob es diesen zweiten Band überhaupt braucht. Sicher, Naoura ist und

bleibt auch hier ein unterhaltsamer und souveräner Erzähler, doch es fehlt etwas Neues und Überraschendes, um das Buch uneingeschränkt zu loben.

Christoph Jantzen

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **133** Kürzel Nr. **1919143**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Naoura, Salah**
 Zuname Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1919143
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Matti und Sami und die verflixte Ungerechtigkeit der Welt
Titel

Matti und Sami
 Reihe

978-3-407-81231-5 **149** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Beltz **Weinheim** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglich- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 14-15
 4-5 16-17
 6-7 ab 18
 8-9
 10-11
 12-13

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Fremde Kulturen /

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Brüder Matti und Sami erwartet ein großes Abenteuer, denn sie haben ein Haus in Schweden gewonnen und ziehen mit ihren Eltern dorthin. In Schweden treffen sie jede Menge seltsame Leute und es passieren unglaubliche Dinge, die Matti wie große Ungerechtigkeiten vorkommen. Daher beschließt Matti etwas zu tun und diese Ungerechtigkeiten zu beenden.

Beurteilungstext
 Die Brüder Matti und Sami leben kein gewöhnliches Leben, denn als ihre Mutter ein Haus in Schweden gewinnt, stellt sich ihr ganzes Leben auf den Kopf. In Deutschland müssen sie viele Menschen zurücklassen, aber in Schweden treffen sie auf viele neue, aber auch seltsame Menschen. Vieles dort erscheint Matti jedoch ungerecht. So verliert sein Onkel Jussi seinen Job, obwohl er so nett ist, sein Vater streitet sich nur noch mit Jussi und Mattis bester Freund Turo bricht sich erst den Fuß und dann den Arm. Matti versucht all diese Ungerechtigkeiten zu beseitigen, was jedoch schwerer ist als gedacht.
 Besonders liebevoll gestaltet sind dabei die Figuren in diesem Roman. Alle haben sie ihren Eigenarten und es geht sehr viel um das soziale Miteinander. So wird das Zusammenleben der Familie geschildert, aber auch der Streit zwischen Mattis Vater und seinem Bruder Jussi. Matti und Sami lernen außerdem immer wieder neue Menschen rund um ihr neues Haus kennen, wie zum Beispiel einen seltsamen Schweizer, der im Wald lebt oder einen alten Mann, der Autos repariert. Einen großen Stellenwert nimmt außerdem die schwedische Natur in diesem Roman ein. Fast alles, was die Kinder erleben, spielt in dem großen Wald oder auf dem See vor ihrer Tür. Die kleinen Leser erhalten so einen guten Einblick in die Natur Schwedens. Auch etwas Schwedisch kann in diesem Roman gelernt werden, denn Mattis kleiner Bruder Sami spricht bereits recht gut die Sprache und so kommen immer wieder Sätze oder Wörter vor.
 Insgesamt eine schöne Familiengeschichte, das durch die schwedische Natur und die zahlreichen Abenteuer Mattis sowie das überraschende Ende stets interessant bleibt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Kürzel	Nr. 1919140	
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle, Katrin Zuname Vorname		ID: 1919140		
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Mein großer Ozean Titel		Einsatz- möglich- keiten		
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-81220-9 ISBN	14 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Zielgruppe	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Herstellung aus 100 % Recyclingpapier mit Ökofarben		Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Von der Küste bis in die Tiefsee, von den Tropen bis zum Eismeer finden sich in dem großformatigen Bilderbuch anschauliche Zeichnungen typischer Lebensgemeinschaften der Wasserwelten. Darunter sind auch weniger bekannte Vertreter wie Röhrenaale oder Pistolenfische, deren Besonderheiten auf der letzten Seite erklärt werden. Zudem stellt der Verlag einen Link zur Verfügung, in dem man die Geräusche von Meerestieren und Ozeanen anhören kann.

Beurteilungstext

Das großformatige Bilderbuch aus dicker Pappe lädt dazu ein, es sich auf den Schoß zu legen und gemeinsam zu betrachten. Jede Doppelseite präsentiert einen eigenen Lebensraum mit vielen Details und damit viele Gesprächsanlässe. Menschen, Pflanzen und Tiere sind zwar gezeichnet, aber so, dass man auf ablenkende Details verzichtet hat und ihre typischen Merkmale hervorgehoben werden. Dadurch können sich vor allem jüngere Kinder die Tiere leichter merken und später vielleicht in einem Zooaquarium wiedererkennen. Gedeckte Blau-, Braun-, Grün- und Gelbtöne überwiegen, wie es dem Leben unter Wasser entspricht, wo grelle Farben auf Grund des mit der Tiefe abnehmenden Sonnenlichts fehlen. Immer ist auch am oberen Seitenrand die jeweilige Wasseroberfläche erfasst mit Menschen, Schiffen und Tieren, die man dort beobachten kann. Die Namen der Tiere und Pflanzen stehen in großen Druckbuchstaben, so dass auch Leseanfänger sie entziffern dürften.

Die erste Doppelseite macht quasi Lust auf das Durchblättern, indem dort typische Meeresbewohner in Bild und mit Namen vorgestellt werden. Dass dabei auch unbekanntere Vertreter wie Falterfisch, Barrakuda oder Argusfisch sind, dürfte selbst Erwachsene und Kenner der Wasserwelten neugierig machen. Die letzte Doppelseite vertieft das erworbene Wissen, indem exemplarisch die besonderen Eigenschaften einiger vorgestellter Lebewesen erklärt und gezeichnet sind, z.B. wie sich ein Kugelfisch bei Gefahr aufbläst oder ein Einsiedlerkrebs leere Schneckenhäuser als Wohnung nutzt. Am anschaulichsten ist das Beispiel vom Oktopus, der zur Tarnung seine Farbe wechseln kann und um dies zu veranschaulichen mit dem Seitenhintergrund verschmilzt und nur noch durch dunklere Punkte an den Tentakeln und seinem Auge zu identifizieren ist.

Auf jeden Fall sollte man den auf der Buchrückseite angegebenen Link anklicken, um den Stimmen von vielen Meeresbewohnern, die man im Bilderbuch kennen gelernt hat, zu lauschen.

Auch wenn das Bilderbuch nicht viele Seiten hat, bietet es fundiertes und reichhaltiges Wissen über das Leben in den Ozeanen an, das nicht nur für Kinder interessant sein dürfte. Deshalb ist es als Geschenk und zur Anschaffung in KITAS, Kindergärten und Grundschulen zu empfehlen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Nr. 16180174 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle, Katrin Zuname Vorname		ID: 1816180174	
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mein kleines Vogelbuch Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82334-2 ISBN	14 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	Zielgruppe
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz /
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: 20.03.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 100% Naturbuch / Hartpappe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 24 heimische Vögel werden in ihrem Lebensraum vorgestellt. Je acht sind in Nahaufnahmen genauer zu betrachten.

Beurteilungstext
 Das braune Pappbilderbuch zeigt gleich äußerlich, was drin ist: Vögel in Naturfarben. Ich war überrascht, wie detailgenau die Vögel gezeichnet sind. Gefieder, Schnabel- und Krallenform kann man genau erkennen. Für Anfänger in Sachen Naturbeobachtung sind die Namen der Vögel zu den größeren Aufnahmen hinzugefügt. Die umgebende Natur wirkt bei den doppelseitigen Bildern im Garten, in den Feldern und im Wald etwas steif, doch bei genauerem Hinsehen merkt man, dass alle Pflanzen, Baumstümpfe, Blätter und Früchte aus einfarbigen Papieren gedruckt, gestempelt und später gepunktet, gestrichelt o.ä. variiert sind, was sich gut mit Kindern kreativ umsetzen lässt. Ziemlich unnatürlich erscheint die Seitenansicht von Katze und Reh mit zwei Beinen, während sonst Perspektiven eingehalten werden. Auf das Lauschen der Vogelstimmen im Internet habe ich bewusst verzichtet, das weder kleine Kindergärten noch alle Familien damit Umgang haben. Spaziergänge und Beobachtungen vor Ort erscheinen mir nachhaltiger. Das kleine Vogelbuch ist in einem günstigen Format mit gerundeten Ecken gedruckt und kann von Kleinkindern bald allein genutzt werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Kürzel	Nr. 16180174
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle, Katrin Zuname Vorname			ID: 1816180174	
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein kleines Vogelbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-82334-2 ISBN	14 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.03.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 100% Naturbuch / Hartpappe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 24 heimische Vögel werden in ihrem Lebensraum vorgestellt. Je acht sind in Nahaufnahmen genauer zu betrachten.

Beurteilungstext
 Das braune Pappbilderbuch zeigt gleich äußerlich, was drin ist: Vögel in Naturfarben. Ich war überrascht, wie detailgenau die Vögel gezeichnet sind. Gefieder, Schnabel- und Krallenform kann man genau erkennen. Für Anfänger in Sachen Naturbeobachtung sind die Namen der Vögel zu den größeren Aufnahmen hinzugefügt. Die umgebende Natur wirkt bei den doppelseitigen Bildern im Garten, in den Feldern und im Wald etwas steif, doch bei genauerem Hinsehen merkt man, dass alle Pflanzen, Baumstümpfe, Blätter und Früchte aus einfarbigen Papieren gedruckt, gestempelt und später gepunktet, gestrichelt o.ä. variiert sind, was sich gut mit Kindern kreativ umsetzen lässt. Ziemlich unnatürlich erscheint die Seitenansicht von Katze und Reh mit zwei Beinen, während sonst Perspektiven eingehalten werden. Auf das Lauschen der Vogelstimmen im Internet habe ich bewusst verzichtet, das weder kleine Kindergärten noch alle Familien damit Umgang haben. Spaziergänge und Beobachtungen vor Ort erscheinen mir nachhaltiger.
 Das kleine Vogelbuch ist in einem günstigen Format mit gerundeten Ecken gedruckt und kann von Kleinkindern bald allein genutzt werden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23190512117
--	-----------	-----------------------------	---------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Siege, Nasrin Zuname Vorname Nascimbeni, Barbara; Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1923190512117 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Morgen kommt die Hyäne zum Essen. Afrikanische Titel Reihe 978-3-407-81230-8 48 13,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Beltz Weinheim 2019 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
---	---

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Fünf Afrikanische Märchen finden sich in diesem besonderen Bilderbuch – neu erzählt und illustriert von Nasrin Siege, Barbara Nascimbeni und Kerstin Meyer.

Beurteilungstext
 Am Anfang sind alle Tiere grau. Doch dann hat Gott eine Idee und verspricht allen ein buntes Fell. Nur das Nashorn verpasst die Vergabe und erhält von Gott nur noch die Reste und eine kostbare Nähnadel. Doch die verschluckt das Nashorn versehentlich und seitdem sucht es in seinen Hinterlassenschaften, ob nicht irgendwann die Nadel wieder zum Vorschein kommt. Auch in den anderen vier afrikanischen Tiergeschichten, die in diesem Bilderbuch versammelt sind, geht es humorvoll zu. Da erschreckt der Hase die Hyäne mit einem ausgestopften Löwenfell – was die Hyäne allerdings bis heute nicht durchschaut hat und sich ihrer besonderen Flucht rühmt – die Fledermaus grollt Gott, weil er sie nicht für einen Heldentat belohnt hat und es wird erklärt, warum die Diktiks – eine Zwergantilopenart – immer auf denselben Haufen machen. Die fünf schwank- und märchenhaften Texte erzählen am Beispiel der Tierarten doppelbödige Geschichten. Einerseits werden in der Form der Ursprungsmythen besondere sachliche Eigenschaften und Verhaltensweisen der Tiere auf markante Ereignisse in ihrer Stammesgeschichte zurückgeführt. Gleichzeitig scheinen aber auch menschliche Eigenschaften auf, die hier in der Person der Tiere karikiert und überzeichnet werden.
 Die Texte sind dabei sehr humorvoll und manchmal auch ein wenig derb, was in den Neuerzählungen sehr gelungen aktualisiert wird. So kommt eine gewisse Frechheit ins Spiel, die sehr kurzweilig, nie aber platt ist. Die Bilder sind Collagen aus einfachen grafischen Buntstiftzeichnungen, Drucken, gerissenen Materialien und monochromen und gemusterten Flächenelementen. Nur sehr vage sind Bildräume erkennbar und eher interagieren die typisierten Bildelemente sehr dicht mit dem Text, anstatt komplexe Szenen der Handlung zu entwerfen. Das fordert die eigene Phantasie heraus und eröffnet weite Imaginationsspielräume. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss		137 Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1919150 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Siege, Nasrin Zuname Vorname				ID: 191919150			
Nascimbeni, Barbara / Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Morgen kommt die Hyäne zum Essen - Afrikanische Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13			
978-3-407-81230-8 ISBN		50 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2019 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer / Tiere / Natur /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Fünf afrikanische Fabeln mit savannen-warmen Flair, schelmisch, gewitzt und weise erzählt von der Afrika-Kennerin Nasrin Siege.

Beurteilungstext
 In jedem Land gibt es Geschichten, die man so noch nicht gehört bzw. gelesen hat. In dem Bilderbuch von Nasrin Siege, Barbara Nascimbeni und Kerstin Meyer werden fünf Geschichten aus Afrika gesammelt und erzählt.

Da gibt es ein Nashorn, das eine Nähnadel von Gott bekommt und sie verliert. Aber alles, was vorne hereingeht, kommt zwangsläufig hinter wieder heraus! Oder die Fabel vom Hasen und der Hyäne, die uns zeigt, dass Hasen sehr schlau sind. Hyänen haben vor Löwen Angst, das kann man übrigens auch daraus lernen. "Warum Dikdiks immer auf denselben Haufen machen", diese Frage stellt sich der Leser erst einmal nicht, sondern eher was überhaupt ein "Dikdiks" ist. Man lernt Tiere kennen, die oft nicht erwähnt werden, klein und wendig sind und ebenso liebenswert, wie die bekannten Arten.

Die vierte Geschichte beschäftigt sich mit einem Dornenbaum, bei dem man zwangsläufig als Vorleser an einen religiösen Hintergrund denkt. Und tatsächlich gewinnt eine Art David gegen Goliath, wenn Ameisen einen Baum beschützen. Die letzte Geschichte erzählt von dem Hinterteil einer Fledermaus und am Ende wird deutlich, dass diese Geschichten aus Afrika wirklich alles beherbergen und vieles verkörpern. Den Glauben an die Schöpfungsgeschichte, das Vertrauen darauf, dass jeder seinen Platz auf der Welt hat und niemand alleine sein muss, kann der kleine Zuhörer in diesen Geschichten wahrnehmen. Die Zeichnungen sind alle farbig, mal sehr plakativ, im Collagenstil gehalten, aber alle wunderschön gearbeitet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bd Kürzel	Nr. 12192147
Verf./Bearb./Hrsg.: Raidt, Gerda Zuname Vorname			ID: 1912192147	
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Müll. Alles über die lästigste Sache der Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81215-5 ISBN	96 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Geht ein Leben, ohne dass wir Abfall produzieren? Wohin mit dem Müll? Was passiert mit ihm, wenn er in der Tonne verschwindet? Kann man Müll vermeiden?...

Hintergründe zu diesem wichtigen Thema in einem sehr empfehlenswerten Sachbuch für Kinder.

Beurteilungstext
 Müll, ein Thema, das uns alle angeht. Wir produzieren ihn jeden Tag, wollen ihn möglichst schnell loswerden und begegnen ihm doch überall. Konkret im eigenen Haushalt, aber auch auf den Straßen und in der Natur. Auch in den Medien ist das Thema allgegenwärtig. Der Titel eines neuen Sachbuches für Kinder bringt es auf den Punkt. „Müll. Alles über die lästigste Sache der Welt“. Die Autorin und Illustratorin Gerda Raidt beleuchtet in kurzen Texten, illustriert mit witzigen, detaillierten Zeichnungen, sämtliche Aspekte dieses Themas. Sie geht der Frage nach, was eigentlich Müll ist, zeichnet seine Wege auf, die Möglichkeiten der Wiederverwertung und deren Grenzen. Eindrücklich und auch für junge Kinder bereits nachvollziehbar ist der Exkurs in die Geschichte. Sehr anschaulich wird vor Augen geführt, wie es dazu gekommen ist, dass wir immer mehr Müll produzieren. Waren hatten zur Zeit unserer Groß- bzw. Urgroßeltern oft einen anderen Wert, wurden nicht so rasch weggeworfen. Ein Radio wurde beispielweise repariert, Handschuhe aus der Wolle eines alten Pullovers gestrickt. In den kleinen Läden gab es zudem kaum Verpackungen. Die zunehmende Industrialisierung hat für immer mehr Müll gesorgt. Wir finden ihn heute überall: Im Weltraum, auf den Bergen und sogar auf dem Meeresgrund. Der Export des Abfalls in andere, zumeist ärmere Länder verlagert das Problem nur, löst es aber nicht.

Gerda Raidt belässt es nicht bei der traurigen Zustandsbeschreibung, sie macht detaillierte Vorschläge, was zu tun ist, und setzt konkret bei unserem Alltagshandeln an. Ihre anregenden Ideen machen nachdenklich und bieten eine prima Grundlage für Gespräche, gerade auch zwischen Kindern und Erwachsenen. Dieses sehr empfehlenswerte Sachbuch richtet sich an Kinder ab sieben Jahren, aber auch ältere werden hier viel Neues erfahren und das Thema aus anderen Perspektiven betrachten können. Die kurzen Texte, dazu farbig unterlegte Sprechblasen, ein Glossar am Buchende und nicht zuletzt die farbigen Zeichnungen tragen zum sehr informativen Charakter dieses abwechslungsreichen Buches bei.

Babette Danckwerts

19 Nordrhein-Westfalen		Arko1	Nr. 1919142
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Raidt, Gerda		ID: 191919142	
Zuname Vorname		Bewertung	
Raidt, Gerda		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Müll - Alles über die lästigste Sache der Welt			
Titel			
Reihe			
978-3-407-81215-5	93	14,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	<input type="checkbox"/> Ja
Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Natur / Umweltschutz /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 26.05.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Tonne auf, Müll rein, weg mit dem Dreck! Doch was passiert dann? Wir türmen gigantische Müllberge auf, verwandeln das Meer in einen großen Plastiksee, verschiffen Abfälle in ferne Länder und hinterlassen selbst im Weltraum unseren Schrott. Warum eigentlich? Und – können wir etwas dagegen tun?

Beurteilungstext

Schrott im Weltraum, Müllberge in fernen Ländern, das Meer voller Plastik. Gerda Raidt erklärt in vielen Bildern und kurzen Texten die unterschiedlichen Hintergründe und ermutigt zum Handeln – bereits daheim und vor der Haustür. Dabei ist „Müll – Alles über die lästigste Sache der Welt“ selbstverständlich auf 100%-Recycling-Papier mit mineralölfreien Druckfarben und ohne Folienkaschierung gedruckt. Raidt zählt viele Punkte auf, die zu Unmengen von Müll und Resten führen, leider zu viele. Es entspricht nicht mehr dem Zeitgeist, in „alten Zeiten und Erinnerungen“ zu schwelgen. Selbstverständlich war es früher vielleicht besser, wenn der Bauer seine Nahrung selbst anbaute, die Kleidung selbst nähte und mit den Resten seine Hoftiere fütterte und die Felder düngte. Doch ist dies in der heutigen Zeit den jüngeren Leserinnen und Lesern, für die dieses Buch gedacht ist, tatsächlich noch bekannt? Oder erscheint es vielmehr nicht doch eher wie aus einem Fantasy-Roman stammend? Seitenweise werden die Probleme dargestellt, die kurz erwähnten Lösungsvorschläge sind dann allgemein bekannt. Das Buch entspricht in seinen Ideen und Vorschlägen damit letztendlich nur den gängigen Klischees – ähnlich den weit verbreiteten Hinweisen darauf, nur Bio-Lebensmittel zu kaufen, selbstredend ohne Idee, wie der Haushalt von Geringverdienern sich diese leisten kann. So ist es auch schwer eine Empfehlung für Gerda Raidts Sachbuch zu formulieren: die Idee für den Hardcover-Band ist lobenswert, die Zeichnungen nett (wenn auch nicht überragend), der Inhalt jedoch nur der „Pädagogik des erhobenen Zeigefingers“ entsprechend.

11 Bayern Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KiSch Nr. 111906012 Kürzel
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---

Verf./Bearb./Hrsg.: Raidt, Gerda Zuname Vorname		ID: 19111906012
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Übersetz. aus Sprache		

Müll. Alles über die lästigste Sache der Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
978-3-407-81215-5 ISBN	96 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Müll / Mülltrennung / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Was ist eigentlich Müll? Warum machen wir so viel Müll? Mit welchen Folgen? Das Sachbuch "Müll - Alles über die lästigste Sache der Welt" lädt Kinder ab 7 Jahren ein zu einer Entdeckungsreise: In detailreichen Illustrationen und kurzen, informativen Texten wird der Weg der verschiedenen Müllarten aufgezeigt und ebenso eine kurze Geschichte des Mülls und unseres Konsum- und Wegwerfverhaltens erzählt. Ihr Höhepunkt: Was wir selber daran ändern können.

Beurteilungstext
 Das Sachbuch "Müll. Alles über die lästigste Sache der Welt" ist aktuell eines von wenigen, die den großen Themenkomplex "Müll" für Kinder aufbereiten.
 Die Autorin spricht sehr viele Aspekte von Müll an und zwar in detailreich gezeichneten Illustrationen und kurzen informativen Texten, die sich gegenseitig sehr gut ergänzen. Das Buch kommt ohne eine Unterteilung in Kapitel aus, was einerseits eine schnelle Orientierung verhindert, andererseits aber umso mehr zum Blättern, Lesen und Schauen & Entdecken einlädt. Es ist dennoch in sich logisch aufgebaut: Von der Feststellung "Müll ist lästig" ausgehend, werden die verschiedenen Müllarten und Mülltonnen beschrieben, Entsorgungswege und Recycling-Möglichkeiten und Rohstoff-Kreisläufe aufgezeigt sowie das Innenleben von Mülldeponien und Giftmülllagern offengelegt. Es folgen eine kurze Geschichte des Konsum- und Wegwerfverhaltens, danach werden die negativen Auswirkungen des wachsenden Müllaufkommens weltweit für Mensch und Natur aufgezeigt und zusammengefasst: "Es gibt kaum noch Orte ohne Müll."
 Auf 18 Seiten werden schließlich konkrete Vorschläge gemacht und Anregungen gegeben, was der Leser/die Leserin selber ganz konkret tun kann, um Müll zu vermeiden: z.B. verpackungsfrei einkaufen, Dinge leihen statt kaufen, oder auch reparieren, wiederverwerten und wiederverwenden statt sie wegzuerwerfen.
 Die Schwächen des Buches: Es formuliert an einigen Stellen recht plakativ, reißt Themen an, liefert aber leider keine weiterführenden Quellen oder Links.
 Die Stärken des Buches: Es lädt ein zum Entdecken, Nachdenken, Ausprobieren und bietet viele Erzähl- und Gesprächsanlässe. So kann es sich sowohl als Einzellektüre als auch zum Einsatz z.B. in der Schule im Rahmen von Projekten oder im Sachunterricht eignen.
 Konsequenz: Das Buch wurde lt. Verlag auf 100% Recyclingpapier gedruckt, mit mineralölfreien und Cradle-to-Cradle zertifizierte Druckfarben.

19 Nordrhein-Westfalen		154	Nr. 1919229
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lauren, Ruth		ID: 191919229	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Maatsch, Katja	Englisch	Bewertung
	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Rivalinnen der Macht		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Valor		Zielgruppe	
Reihe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-74953-6	336	14,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Fantastik	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Mädchen Valor erhält von der Königin den Auftrag, die entflohenen Prinzessinnen zu finden, um weitere Intrigen zu verhindern. Doch als auch die Königin plötzlich spurlos verschwindet, ist der Frieden im ganzen Land Demidova in Gefahr.

Beurteilungstext

Der zweite Band aus der Valor-Trilogie richtet sich wieder an junge Leser im Alter von ab 12 Jahren. Das Buch weist keine Illustrationen auf. Der Umfang des Buches ist auch aufgrund der überschaubaren Kapitel und der recht großen Schriftgröße problemlos von Lesern des angegebenen Alters zu bewältigen. Auch ohne Kenntnis des ersten Bandes findet sich der Leser schnell in die Geschichte und die Charaktere ein.

Kaum hat die Protagonistin Valor von der Königin den Auftrag erhalten, die entflohenen Prinzessinnen zu suchen, verschwindet die Königin spurlos und dem Land droht ein Krieg, den Machthungrige anzetteln wollen.

Die Heldin der Geschichte sieht sich vor der unlösbaren Aufgabe, ohne Unterstützung vom Hof die Prinzessinnen und die Königin zu finden. Lediglich ihre Freunde versuchen ihr bei dieser abenteuerlichen Jagd nach Kräften zu helfen. Hierbei wird auch Valors Unsicherheit und Zerissenheit spürbar. Diese vereinfacht die Identifikation mit der Protagonistin. Die Freunde erfahren trotz ihrer Bemühungen auch viele Misserfolge. Doch immer wieder stellen sie sich unermüdlich den gefährlichen Aufgaben. Die spannende Befreiung Anatols, die Verfolgungsjagd und die politischen Intrigen werden kurzweilig und anschaulich erzählt. In diesem Geflecht aus Lügen und Hinterhalten wirkt Valor oft verloren. Doch gibt ihr der Zusammenhalt mit den Freunden den Mut, weiterzukämpfen. Diese Botschaft ist ermutigend für den jungen Leser und hilft eventuell in eigenen Momenten der Verunsicherung.

Zusammenfassend handelt es sich um eine kurzweilige und spannende Fortsetzung der Trilogie.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ka Kürzel	Nr. 25192708
Verf./Bearb./Hrsg.: Summers, Coutney Zuname Vorname			ID: 1925192708.....	
..... Levin, Friederike Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert..... <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert..... <input type="radio"/> eingeschränkt empf..... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert.....	
Sadie - Stirbt sie, wird niemand die Wahrheit erfahren Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock..... <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff..... <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei.....	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81240-7 ISBN	359 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Thriller/Mord/Missbrauch/Ra	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die 19 jährige Sadie hat ihre 6 Jahre jüngere Schwester Mattie praktisch alleine großgezogen. Für Sadie war ihre Schwester alles, deshalb reißt es ihr den Boden unter den Füßen weg, als Mattie ermordet aufgefunden wird. Nach den erfolglosen Ermittlungen beschließt sie, selbst den Spuren des Täters zu verfolgen. Ihre Ersatzoma May Beth ist über Sadie's Verschwinden entsetzt und beauftragt den Journalisten West McCray, Sadie zu finden und zurückzubringen.

Beurteilungstext

Der Mann den Sadie sucht, ist ein Ex-Freund ihrer Mutter. Er hat beide Schwestern missbraucht und Sadie sieht in ihm den Mörder ihrer Schwester Mattie. Sie will ihn finden und umbringen. Sie ist getrieben von Rache, Hass und Trauer. Mit einem Klappmesser macht sie sich auf den Weg und begibt sich immer wieder in gefährliche Situationen.

Der Journalist West McCray widmet Sadies Verschwinden einen True-Crime-Podcast. Dieser Podcast schildert nach und nach, wie und was West McCray von Sadies Geschichte und ihrem spurlosen Verschwinden erfährt. Er folgt Sadies Spuren und trifft unterwegs Menschen, die ihr begegnet sind. Diese Gespräche werden im Interview-Stil geschildert, so wie sie später als Podcast gesendet werden. Parallel dazu springt die Handlung immer wieder direkt zu Sadie und man erfährt aus ihrer Sicht, wie sie sich auf die Suche nach Keith, dem Mörder ihrer 13jährigen Schwester Mattie macht. Mattie war Sadies Lebensinhalt und sie lässt keine Zweifel offen, dass sie Keith töten wird, wenn sie ihn gefunden hat. Und so steuern die beiden Handlungsebenen im zeitlichen Abstand von fünf Monaten auf das gleiche Ziel zu: Jemanden zu finden, der spurlos verschwunden ist. Dabei ist der Leser West McCray in dieser Geschichte immer ein paar Schritte voraus, da man auch Sadie begleitet.

Die Geschichte, die sich nach und nach vor dem Leser ausbreitet, erzählt u.a. von Sadies schwieriger Kindheit. Sadie wirkt auf den ersten Blick recht rau und ruppig, doch die Liebe zu ihrer Schwester und ihr Stottern lassen sie weicher wirken, als sie selbst zugeben würde. Der Podcast ist äußerst authentisch gestaltet. Die Interviews und die Kommentare des Moderators lesen sich spannend. Sadies Kapitel dagegen wirken etwas zäh und grob, so dass der Leser eher eine Distanz zur Hauptfigur aufbaut, als sich in sie hineinzufühlen.

Die ungewöhnliche Erzählweise mit den zwei Perspektiven eröffnet die Möglichkeit, viele verschiedene Figuren und Charaktere einschließlich deren Sichtweisen kennenzulernen. Die mitreißende Geschichte findet einen ungewöhnlichen Ausgang, denn das Ende bleibt offen und lässt Raum für Spekulationen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25193315
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann, Swantje Zuname Vorname			ID: 1925193315	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Saligia - Spiel der Todsünden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-74960-4 ISBN	341 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Todsünden / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Keira trägt die übernatürlichen Kräfte der Todsünde Ira in sich. Unbändiger Zorn bestimmt jede Minute ihres Lebens. Sobald sie ihn nicht mehr unter Kontrolle hat, löst sie dramatische Unfälle in ihrer Umgebung aus. In der Canterbury School soll sie lernen ihre Kräfte zu kontrollieren und gezielt einzusetzen.

Beurteilungstext

Seit Keira sich erinnern kann, wird ihr Leben durch unbändigen Zorn bestimmt. Er kocht in ihren Venen, kann jederzeit wie ein wildes Tier ausbrechen und sich auf unschuldige Opfer stürzen. In ihrer Schule ist sie eine Außenseiterin. Keiner möchte mit ihr befreundet sein. Auch zu Hause flüchtet sie in die Einsamkeit und hat nur wenig Kontakt zu ihrer in Schichten arbeitenden, alleinerziehenden Mutter. Diese triste, zornige Existenz ändert sich, als der charmante, gut gekleidete Elliot vor ihrer Tür auftaucht. Als Sucher ist es seine Aufgabe Kinder mit besonderen Fähigkeiten zu finden. Elliot erzählt Keira von der Canterbury School of Excellence kurz CSE. In dieser Schule werden Jugendliche unterrichtet, die wie Keira eine der sieben Todsünden in sich tragen. Kurz entschlossen und ohne Reue verlässt Keira ihr bisheriges Leben und beginnt an der CSE neu. An der Schule werden die Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten und Gaben unterrichtet. Keira ist eine Ira mit der Todsünde Zorn. Außer ihr gibt es nur einen weiteren Ira. Den anderen Schülern sind Invidia – Neid, Superbia – Hochmut, Acedia – Trägheit, Avaritia – Habgier, Gula – Völlerei und Luxuria – Wollust zugeordnet. Trotz zurückhaltender Skepsis lernt Keira mehr über ihre Gabe und findet endlich Freunde. Doch nicht jeder an der CSE ist ehrlich. Nach dem rätselhaften Tod einer Mitschülerin, merkt Keira schnell, dass jeder Saligia seine eigenen Interessen verfolgt. Aber wer lügt und wie gefährlich wird das Spiel für Keira? Die Handlung wird von einem auktorialen Erzähler aus unterschiedlichen Perspektiven im Präteritum erzählt. Vorwiegend natürlich aus der Sicht von Keira als Handlungsträgerin. Zusätzliche Informationen erhält der Leser, wenn die Handlung aus der Perspektive des Suchers Elliot vorangetrieben wird. Der Einstieg in diese Geschichte viel mir etwas Schwer. Zu den Namen der Schüler kommen noch die Namen der Todsünden sowie deren Bedeutung. Das sind zu Beginn eines Buches sehr viele unterschiedliche Namen. Für das Verständnis der Geschichte ist eine richtige Zuordnung aber unumgänglich. Also habe ich mir auf einem Zettel Namen und Sünden übersichtlich notiert. Es wäre schön, so ein Organigramm im Buch zu finden. Je mehr Keira über die unterschiedlichen Todsünden erfährt, umso selbstsicherer wird ihr Auftreten. Zu Beginn ist sie verzweifelt, deprimiert und in sich zurückgezogen. Gegen Ende behauptet sie sich selbstsicher gegen einen starken Gegner und findet den Mut für sich selbst einzutreten. Sobald man beim Lesen die Namensverwirrung hinter sich gebracht hat, entwickelt die Geschichte einen starken Lesesog dem man sich nicht entziehen kann. Gegen Ende nehmen das Erzähltempo und die Spannung erheblich zu. Allerdings bleibt das Ende offen und wir warten nun voller Spannung auf eine Fortsetzung. Das Buch ist für Fans von Mystik und Magie sehr zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt		anfe	Nr. 23190515201
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schami, Rafik		ID: 1723190515201	
Zuname	Vorname	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Waechter, Philip		<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sami und der Wunsch nach Freiheit		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
978-3-407-74964-2	326	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
	8,95	<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Beltz	Weinheim	<input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Freundschaft / Krieg	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Scharif und Sami: zwei Freunde in Syrien am Vorabend des Krieges. Wie weit werden sie für ihre Freiheit gehen?

Beurteilungstext
 Eine Kindheit in Damaskus. Alles könnte für die beiden Freunde Sami und Scharif normal sein. Sie rebellieren gegen die Lehrer, verlieben sich das erste Mal, träumen von der Zukunft. Doch ihre Kindheit in den Gassen von Damaskus geht immer wieder in den skrupellosen Machenschaften und blutigen Verbrechen des syrischen Regimes unter. Wie eine immer enger werdende Schlinge drückt die Diktatur selbst den einfachsten Familien die Luft ab. Und so formiert sich eine Rebellion, die das Land ins Chaos stürzen und Millionen von Menschen heimatlos machen wird: unter ihnen auch Sami und Scharif.
 Rafik Schami, dessen Werke vielfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden, zieht seine Leser*innen in den Bann und beweist eindrücklich, welche Kraft Geschichten innewohnt. Kapitelweise reiht er kurze Episoden, die eigentlich nur vom Alltag berichten und trotzdem tief berühren, aneinander und nimmt die Leser*innen mit in das Syrien vor dem Krieg. Ungeschönt und schmerzlich faszinierend erscheinen die Charaktere und ihre Schicksale ganz nah: der Postbote Elias, Onkel Burhan, die schöne Josephine und natürlich Scharif und Sami. Die Sehnsucht der Protagonisten nach Freiheit wird mit jedem Kapitel deutlicher, bis sich alle Spannung in der Rebellion entlädt, die Rafik Schami schon in der Widmung des Buches andeutet: „Für die tapferen Kinder von Daraa, die im Frühjahr 2011 rebellierten, um den Erwachsenen zu helfen, aufrecht zu gehen.“ So zeichnet Schami starke, selbstbewusste und mutige junge Menschen, die gegen das System aufstehen.
 Das Besondere an Rafik Schamis Erzählung ist hierbei, dass der Autor nicht aus seiner eigenen Erfahrung schöpft. Vielmehr lässt er einen der Protagonisten, Scharif, selbst zu Wort kommen. Er traf ihn nach dessen Flucht in Deutschland und ließ sich von seinem Schicksal berichten. Der Kommentar des Autors zur Entstehung des Buches rahmt dabei die aus der Ich-Perspektive Scharifs erzählten Kapitel. Durch Rückblenden, Vorausschauen und eine direkte Ansprache des Autors und letztlich auch der Leser*innen erscheinen die Ereignisse hierbei ganz nah und authentisch, sodass der Eindruck erweckt wird, man sitze neben Rafik Schami und Scharif und lausche ihrem Gespräch, das immer wieder an den spannendsten Stellen unterbrochen wird: „Aber davon erzähle ich dir ein anderes Mal...“ (Seite 148)
 Erneut gelingt Rafik Schami eine tief berührende und eindrucksvolle Erzählung, die auch nach dem Lesen der letzten Seite nicht loslässt. Sehr empfehlenswert: sowohl als Schullektüre als auch für das individuelle Lesen.

Anneliese Feilcke

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Oldenburg Ausschuss	MoT Kürzel	Nr. 1818408
Verf./Bearb./Hrsg.: Waechter, Philip Zuname Vorname		ID: 191818408	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Toni. Und alles nur wegen Renato Flash Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75425-7 ISBN	68 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kindheit / Komik / Humor /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Was benötigt ein Fußballspieler, um sensationellen Erfolg zu haben? Natürlich die besten Fußballschuhe seiner Generation, in diesem Fall: Renato Flash! Sie blinken bei Ballberührung und sind der Traum eines jeden Jungen. Auch Toni ist überzeugt davon, dass diese Schuhe seine Fußballkarriere so richtig in Schwung bringen würden, doch Mama sieht das ganz anders. Also muss Toni sich etwas einfallen lassen - und das nicht zu knapp.

Beurteilungstext

Eines Tages blicken Toni die tollsten Fußballschuhe seines Lebens auf einem riesigen Plakat entgegen. Er weiß genau, dass mit diesen blinkenden Schuhen seiner Fußballkarriere nichts mehr im Wege stünde. Leider lässt sich Tonis Mutter nicht davon überzeugen, dass die „Renato Flash“ ihn unweigerlich zum Fußballhelden machen würden. Gerade so kurz vor Weihnachten möchte sie sich diesem Kommerz nicht beugen. Also muss Toni selbst tätig werden. Guten Mutes wagt er sich an verschiedene Jobs, doch leider führen sie nicht immer zum Erfolg. Ganz gleich, ob er Hunde ausführt, Flyer verteilt oder modelt, irgendwie meint das Schicksal es nicht gut mit ihm. Das hart erarbeitete Geld gleitet ihm merkwürdigerweise immer wieder aus den Händen.

Diese Geschichte als Comic zu erzählen, ist eine erfrischende und grandiose Idee zugleich. Toni – ein ganz normaler Junge mit ganz normalen Fußballträumen - ist dem Leser sofort sympathisch. Er lässt sich nicht unterkriegen und versucht immer wieder an Geld zu kommen, um seinen Traum zu verwirklichen. Dabei ist er motiviert, mutig und vor allem sehr authentisch.

Die Bilder unterstützen die Geschichte auf humorvolle und ansprechende Art und zwar so, dass dem Leser der für einen Comic hohe Leseanteil fast unbemerkt untergejubelt wird. Die Zeichnungen selbst sind einfach, aber aussagekräftig und je nach Kapitel farblich unterlegt. Toni sticht als Hauptperson mit seinem roten Pulli immer deutlich hervor. Die Begleit- und Sprechblasentexte sind in Blockbuchstaben geschrieben und gut zu verstehen. Gefühlen wird mithilfe der Sprechblasen mehr Ausdruck verliehen, z.B. durch einen Zackenrand oder dick gedruckter Schrift. Das trägt zusätzlich dazu bei, dass die Geschichte dynamisch und lebendig wirkt.

Gerade für Jungs ist dieses Buch besonders zu empfehlen. Das Thema Fußball ist für die meisten Jungen sehr ansprechend und wie auch Toni haben viele sicherlich den Traum, ein bestimmtes Trikot oder - wie in diesem Fall - besondere Fußballschuhe zu besitzen. Ein hoher Identifikationswert und ein besonderes Lesevergnügen für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1819044
Verf./Bearb./Hrsg.: Altes, Marta/Bauer, Zuname Vorname			ID: 191819044	
Altes, Marta/Bauer, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewer- tung	
Pfeiffer, Fabienne Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zeichnen für ein Europa. Bilder von 45 Illustratorinnen und Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-81247-6 ISBN	96 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Politik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 10.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein kleinformatiges Buch mit großem Inhalt!
 45 Künstler und Künstlerinnen äußern sich in Bild und Text zum Projekt EUROPA (plus Brexit). Axel Scheffler schreibt das Vorwort. (Friedliches Miteinander zeigt er in Bildern in seinen Kinderbüchern: Er lässt in seinen Kinderbuchillustrationen schon bei einer auf dem Besen reisenden Hexe "Hund und Katz" auch noch Platz nehmen, und beim "Grüffelo" zeigt er Kindern (und Erwachsenen) eine die riesige Bedrohung meisternde Maus - wie diese piffig, friedlich und fantasievoll agiert.) Und hier beklagt er die "fatale Entscheidung für den Brexit", und mit ihm äußern sich 44 andere "Schöpfer" von Kinderliteratur. Die Idee zum Buch hatte Markus Weber (Moritz Verlag).

Beurteilungstext
 Ganz unterschiedliche Beiträge gibt es zur Europäischen Union in diesem Buch, bei allen jedoch den Wunsch und die Vision (nach einer zerstörerischen Vergangenheit Europas) Wege in eine aufgeklärte, demokratische Zukunft zu gestalten. Und da braucht es auch Tatkraft und Fantasie, Hoffnung, Respekt, Versprechen der Demokratie - so heißt Claude K. Dubois den kleinen Akim auf einem weichen Stern illustratorisch willkommen.

Jedes Bild im Buch ist auf andere Weise ausdrucksvoll und berührend, inspirierend, auch sorgenvoll, wütend, ratlos, traurig - oder hoffnungsvoll.
 Neal Layton, ein in Großbritannien geborener Illustrator, einer von 48 % der Briten, die gegen den Brexit gestimmt haben, zeigt in seiner Illustration ein Universum ohne Sterne.

12 Sterne hat Axel Schefflers hoffnungsvolle EU-le. Bei Madame Europa von Polly Dunbar steht das britische Kind traurig - ganz draußen, Jörg Mühle träumt vom Paradiesgärtlein.
 28 Länder! 12 Sterne! Sie stehen für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.

Ist Europa zerbrechlicher als wir denken? Ist die EU eine Werte-Gemeinschaft? Wird die EU als reine Wirtschaftsorganisation überleben? Welches ist der Weg in eine aufgeklärte, demokratische Zukunft? Wie findet man eine Balance in schwierigen Zeiten? Fragen über Fragen - das Buch regt an zum Betrachten, Lesen, Diskutieren, ein Buch für alle!
 (Die Originalzeichnungen wurden in diversen Ausstellungen gezeigt und dann für "Pulse of Europe" versteigert.)

19 Nordrhein-Westfalen		137	Nr. 1919149
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler, Axel			ID: 1919149
Zuname	Vorname		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	

Zeichnen für Europa			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
Titel			
Reihe			
978-3-407-81247-6		12,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	

Beltz	Weinheim	2019	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Sachliteratur /	Erstellungsdatum:	
Medienart/Ausführung	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Geschichte / Politik / Zukunft
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 45 Künstlerinnen und Künstler erzählen in kraftvollen Bildern und Texten von Europa. Freiheit, Toleranz und Vielfalt - sind nur einige Dinge, die die Künstler ausdrücken wollen. Ein Buch, das zur rechten Zeit erscheint.

Beurteilungstext
 Diverse Künstler haben die Stifte in die Hand genommen, um ihr Europa zu malen. Von ganz Bekannten, einer davon Axel Scheffler, dem die Ehre des Vorworts zu teil wird, bis zu für den Leser eher unbekanntem Autoren und Illustratoren ist alles vertreten. Ole Künneke, Chris Ridell, Jutta Bauer oder die gerade verstorbene Judith Kerr, sind nur einige namenhafte Menschen, die eine Stimme haben, diese nutzen, und die man kennen sollte.

Das Buch ist ganz einfach und reduziert aufgebaut: ein Bild und so viel Text dazu, wie nötig scheint. Da gibt es "Das Nest" von Marta Altés, das das Buch eröffnet. Auf den ersten Blick nur das Bild, birgt Unverständnis, aber der Text lässt Einblicke in die Gedanken der Zeichnerin zu. Kurz, aber eindrucksvoll wird geschildert, was Familie ausmacht und vor allem auch die freie Wahl der Heimat. Antje Damm hingegen lässt das Rind in die Stube hinein. Warum sollte es draußen stehen, wenn es doch besser ist, dass alle Türen offen sind?

Sie versuchen die Werte von Europa zu vermitteln, die sich über Jahrzehnte aufgebaut haben und gerade in diesen Tagen in Frage gestellt werden und es gelingt ihnen gut. Zum Nachdenken anregen, ein Schmunzeln auf den Lippen und doch Gedanken vermitteln, die wichtig sind.

Zu empfehlen natürlich für ältere, aber auch im Unterricht losgelöst voneinander, kann gut mit den Bildern gearbeitet werden.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181950615
Verf./Bearb./Hrsg.: Schärer, Kathrin Zuname Vorname		ID: 19181950615	
Schärer, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Zwei dicke Freundinnen Titel			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13			
MINIMAX Reihe			
978-3-407-76218-4 ISBN	32 Seitenzahl	6,50 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 04.07.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zwei kleine Schweinchen mit menschlichen Eigenschaften wissen, was sie an einander haben. Noch fester kann eine Freundschaft kaum sein, weder zwischen Menschen noch zwischen zwei dicken Tieren.

Beurteilungstext
 "Dicke Freundin" ist ein doppeldeutiger Begriff, denn die beiden besten Freundinnen sind hier zwei junge Schweine, beide sind Schulkinder, beide gehen auf zwei Beinen und beide sind unzertrennlich. Dabei sind sie ziemlich unterschiedlich: Magda ist rosig und sehr stark, Lisa dagegen schwarz mit etwas Grau im Fell und mutig. Dass sie nicht immer gleicher Meinung sind, aber doch ein Herz und eine Seele, zeichnet Kathrin Schärer mit Augenzwinkern gegen den selbst geschriebenen und jeweils sehr kurzen Text.
 Ihre beiden Schweinchen sind echte Sympathieträger - ganz im Gegenteil zu der Clique einiger anderer Schülerschweinchen, die es auf Krawall anlegen. Aber da haben sie die Rechnung ohne die starke Magda gemacht! Solche Freundschaft wünscht man sich selbst oder als Eltern für sein Kind.

Die Tiere von Kathrin Schärer schauen alle mit hellen Augen in die Welt und ihre Münder/Mäuler sind krakelig immer leicht nach oben gezogen. Das macht man nicht, wenn man destruktiv ist oder griesgrämig.
 Die broschiierte Fassung des bereits 2006 bei Patmos erschienene Original eignet sich hervorragend als kleines Mitbringsel für das Kind der Gastgeber - und mit Bildern von Kathrin Schärer kann man sowieso als Käufer nicht viel falsch machen. Mit dieser Geschichte auch nicht.